

Chronik

der

Ludwig-Maximilians-Universität

München

für das

Jahr 1892/93

(vom 26. Juni 1892 bis 25. Juni 1893).



München 1893.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
I. Akademische Behörden	1—2
II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität	2—9
III. Auszeichnungen und Beförderungen von Mitgliedern des Lehrkörpers außerhalb desselben	9—12
IV. Frequenz	12
V. Sonstiges	13
VI. Promotionen	13—20
VII. Schriftstellerische Thätigkeit der Mitglieder der Universität	20—58
VIII. Preisaufgaben	59—66

I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1892/93, der 642te seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Adolf Ritter von Baeyer,

k. Geheimer Rat und o. Professor der Chemie.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Adolf Ritter von Baeyer.

Prorektor: Dr. Wilhelm von Christ, k. o. Professor der klassischen Philologie.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Josef Schönsfelder, k. o. Professor der biblisch-orientalischen Sprachen, sowie der alttestamentlichen Einleitung und Exegese; Dr. Alois Knöpfler, k. o. Professor der Kirchengeschichte;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Emanuel Ullmann, k. k. Regierungsrat und k. o. Professor des Strafrechtes, Strafprozeßrechtes und Völkerrechtes; Dr. Joh. Jul. Wilhelm Ritter von Plandl, k. Geheimer Rat und o. Professor des Zivilprozeßrechts und des Strafprozeßrechts;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Rudolf Weber, k. o. Professor der Forsteinrichtungs-Lehre und Geodäsie; Dr. Wilhelm Heur. Ritter von Riehl, k. Geheimer Rat und o. Professor der Kulturgeschichte und Statistik;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Karl Ritter von Kupffer, k. o. Professor der Anatomie; Dr. Josef Bauer, k. o. Professor der propädeutisch-medizinischen Klinik;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Karl Theodor Heigel, k. o. Professor der Geschichte; Dr. Heinrich Ritter von Brunn, k. Geheimer Rat und o. Professor der Archäologie und Numismatik;
aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Paul Heinrich Groth, k. o. Professor der Mineralogie; Dr. Gustav Bauer, k. o. Professor der Mathematik.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Alois Ritter von Schmid, k. o. Professor der Dogmatik und Apologetik;
in der juristischen Fakultät: Dr. Emanuel Ullmann, k. k. Regierungsrat und k. o. Professor des Strafrechtes, Strafprozeßrechtes und Völkerrechtes;
in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Rudolf Weber, k. o. Professor der Forsteinrichtungslehre und Geodäsie;
in der medizinischen Fakultät: Dr. Ottmar Angerer, k. o. Professor der Chirurgie und chirurgischen Klinik;
in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Karl Theodor Heigel, k. o. Professor der Geschichte;
in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Johannes Ranke, k. o. Professor der Anthropologie und allgemeinen Naturgeschichte.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Juristische Fakultät.

Unterm 16. September 1892 haben Seine Königliche Hoheit Prinz Svitpold, des Königreichs Bayern Verweser, Sich allergnädigst bewogen gefunden, den ordentlichen Professor an der Universität Freiburg i/Br., Großh. badischen Hofrat Dr. Karl von Amira vom 1. April 1893 an zum ordentlichen Professor des deutschen Privatrechts, der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte, des Staatsrechts und des bayerischen Landrechts zu ernennen.

Als Privatdozent wurde aufgenommen Dr. Hermann Hecker (24. August 1892).

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Dem Privatdozenten Dr. Karl Wasserrab wurde behufs Übernahme einer Professur der Nationalökonomie an der Universität Freiburg (Schweiz) unterm

27. April 1893 die nachgesuchte Enthebung von seiner Funktion an der hiesigen Universität „unter Anerkennung seiner erspriesslichen Leistungen“ allergnädigst bewilligt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 19. März 1893 wurde der Privatdozent und f. Forstamtsassessor Dr. Heinrich Mayr vom 1. April 1893 an zum ordentlichen Professor der forstlichen Produktionslehre ernannt.

Medizinische Fakultät.

Unterm 6. Juli 1892 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, den ordentlichen Professor Dr. Ludwig Andreas Buchner auf dessen Ansuchen vom Wintersemester 1892/93 an von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen und Übungen für die Studierenden der Pharmazie sowie vom 1. Oktober 1892 an von der Vorstandschafft des pharmazeutischen Institutes zu entbinden.

Durch Allerhöchstes Signat vom 14. Oktober 1892 ward Professor Dr. Buchner seiner Bitte entsprechend vom 16. Oktober 1892 an auch von der Funktion eines außerordentlichen Beisitzers des Medizinalcomités an der Universität München unter Allerhöchster Anerkennung seiner langjährigen und wohlbewährten Dienstleistungen enthoben.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen:

Dr. Hermann Nieder (24. August 1892),

Dr. Gustav Klein, seit 5. März 1892 Privatdozent in der medizinischen Fakultät der f. Universität Würzburg, (19. November 1892),

Dr. Richard Barlow (28. März 1893),

Dr. Siegfried Mollner und

Dr. Paul Ziegler (7. April 1893).

Philosophische Fakultät.

Durch Allerhöchste Entschließung vom 18. April 1893 wurde der außerordentliche Professor Dr. Friedrich Marr auf Ansuchen wegen körperlichen Leidens und hiedurch bewirkter Dienstesunfähigkeit „unter wohlgefälliger Anerkennung seiner mit Eifer und Pflichttreue geleisteten vieljährigen erspriesslichen Dienste“ vom 1. Mai l. J. an in den dauernden Ruhestand versetzt.

Dem außerordentlichen Professor Dr. Eugen Bamberger wurde zum Zwecke der Übernahme einer ordentlichen Professur der allgemeinen Chemie am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich durch Allerhöchste Entschließung vom 25. Fe-

bruar 1893 vom 1. April l. J. an die nachgesuchte Entlassung aus dem bayerischen Staatsdienste „unter wohlgefälliger Anerkennung seiner mit Eifer und Pflichttreue geleisteten ersprießlichen Dienste“ bewilligt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 19. März 1893 ward der Privatdozent Dr. Theodor Boveri zum ordentlichen Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie in der philosophischen Fakultät der k. Universität Würzburg ernannt.

Dem Privatdozenten Dr. Heinrich Wölfflin ist behufs Übernahme einer außerordentlichen Professur an der Universität Basel unter'm 2. Mai 1893 die nachgesuchte Enthebung von seiner Funktion „unter Anerkennung seiner ersprießlichen Leistungen“ bewilligt worden.

Unterm 6. Juli 1892 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, den ordentlichen Professor an der Universität Erlangen, k. Hofrat Dr. Albert Hilger vom 1. Oktober 1892 an zum ordentlichen Professor der Pharmazie und der angewandten Chemie, sowie zum Vorstande des pharmazeutischen Instituts und des Laboratoriums für angewandte Chemie zu ernennen. Durch Allerhöchstes Signat vom 14. Oktober 1892 ward dem Genannten die Funktion eines außerordentlichen Beisizers des Medizinalcomité's an der Universität München übertragen.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 11. Dezember 1892 ward der ordentliche Professor an der Universität Freiburg i/Br. Dr. Hermann Paul vom 1. April 1893 an zum ordentlichen Professor der deutschen Philologie an der hiesigen Universität ernannt; unterm 21. Februar 1893 ist ihm auch die Funktion eines Vorstandes des Seminars für deutsche Philologie übertragen worden.

Unterm 29. Mai 1893 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, den ordentlichen Professor an der Universität Königsberg Dr. Ferdinand Lindemann vom 1. August l. J. an zum ordentlichen Professor der Mathematik an der hiesigen Universität zu ernennen; gleichzeitig ist dem Genannten die Funktion eines Vorstandes des mathematisch-physikalischen Seminars übertragen worden.

Durch Allerhöchste Entschliebung vom 6. Juli 1892 ist dem Privatdozenten Dr. Wilhelm Koenigs Titel und Rang eines außerordentlichen Professors allergnädigst verliehen worden.

Durch Allerhöchste Entschliebung vom 4. Mai 1893 ward der Privatdozent an der Universität Halle Dr. Johannes Thiele vom 16. Mai 1893 an zum außerordent-

lichen Professor an der hiesigen Universität ernannt, und ihm Chemie, insbesondere spezielle organische Chemie als Lehraufgabe übertragen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Gottfried Hartmann (4. Oktober 1892), sodann Dr. Lucian Scherman und Dr. Richard Simon (23. Dezember 1892).

Zwei Mitglieder hat der Lehrkörper im abgelaufenen Stiftungsjahre, unmittelbar vor dem Schlusse desselben und in rascher Folge, durch den Tod verloren.

Am 10. Juni 1893 starb der ordentliche Professor der klassischen Philologie Dr. Rudolf Schöll, Vorstand des philologischen Seminars, ord. Mitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften, Ehrendoktor der Rechte der Universität Heidelberg, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael IV. Kl., ord. Mitglied des kaiserl. deutschen archäolog. Instituts, Ehrenmitglied der philolog. Gesellschaft zu Konstantinopel.

Rudolf Schöll war geboren am 1. September 1844 zu Weimar, vollendete die Gymnasialstudien in seiner Vaterstadt, widmete sich an den Universitäten Göttingen und Bonn dem Studium der Philologie und wurde an der letzteren Hochschule am 18. November 1865 zum Doctor der Philosophie promoviert.

Nachdem er hierauf mehrere Jahre als Privatsekretär bei der k. preussischen Gesandtschaft in Florenz thätig gewesen war, habilitierte er sich im Jahre 1871 in der philosophischen Fakultät der Universität Berlin. Schon im folgenden Jahre, unter'm 13. April 1872, ward er als außerordentlicher Professor an der k. Universität Greifswald angestellt und am 7. Juli 1873 wurde er dortselbst zum ordentlichen Professor befördert. Unter'm 9. Januar 1874 ward er an die Universität Jena berufen und am 11. Oktober 1875 nahm er einen Ruf an die Universität Straßburg an.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 5. Februar 1885 ward er — an Stelle Bursian's, dessen Nachfolger er auch in Jena geworden war, — vom 1. April 1885 an zum ordentlichen Professor der klassischen Philologie an der hiesigen Universität ernannt und gleichzeitig mit der Funktion eines Vorstandes des philologischen Seminars betraut. Einen im Jahre 1890 von der Universität Göttingen an ihn ergangenen, höchst ehrenvollen Ruf hat er abgelehnt.

Rudolf Schöll war ein Mann von außerordentlicher Vielseitigkeit des geistigen

Interesses. Klassische Philologie hatte er sich zum Lebensberufe gewählt; daneben aber besaß er ein feines Verständnis für die Kunst und erlesene Kenntnisse im Gebiete der schönen Literatur. Auch in seinem eigenen Fache war er von dem Bestreben nach allseitiger, harmonischer Ausbildung beseelt. Er war auf dem Boden Roms wie Griechenlands in gleicher Weise zu Hause. Wandte er sich auch mit Vorliebe der historischen und sachlichen Seite der Altertumskunde zu, so war er doch ebenso ein vortrefflicher Kenner und Erklärer der Klassiker und wußte namentlich auch die lateinische Sprache im schriftlichen und mündlichen Gedankenaustausche mit seltener Eleganz zu handhaben.

Seine literarische Thätigkeit begann er mit einer die Philologie und die Jurisprudenz zugleich berührenden Aufgabe, der kritischen Neubearbeitung des Zwölftafelgesetzes (1866). Zu dem nämlichen Studientreise kehrte er mit einer seiner letzten Arbeiten zurück, indem er in der Berliner Ausgabe des Corpus iuris civilis die kritische Neubearbeitung der Novellen besorgte. Dazwischen liegen zahlreiche Abhandlungen über staatliche, rechtliche und fiskalische Institutionen Athens, zu deren Beleuchtung Schöll mit besonderem Erfolg neben den alten Rednern und Lexicographen die attischen Inschriften heranzog. Seine gediegenen Untersuchungen auf diesem Gebiete fanden nicht bloß bei seinen Fachgenossen, sondern auch bei den Rechtsgelehrten hohe Anerkennung, so daß ihn die Universität Heidelberg bei ihrem Jubiläum im Jahre 1886 zum Ehrendoktor der Rechte ernannte, nachdem ihn schon vorher das deutsche archäologische Institut in Rom zu seinem Mitgliede erwählt hatte.

In speziell philologischer Richtung bewegten sich seine Bemühungen, in den Bibliotheken Italiens und Frankreichs handschriftliche Schätze zur Verbesserung schon edierter Autoren und zur Herausgabe ungedruckter Texte zu finden. Diesen Forschungen sind mehrfache Publikationen zu verdanken, so insbesondere: eine Neuausgabe der Scholien des Asconius zu fünf Reden Cicero's, die Schöll gemeinsam mit Kießling besorgte (1875); die editio princeps der Kommentare des Neuplatonikers Proclus zu Plato's Republik (1886); die Mitteilungen aus Handschriften zu Lysias und den Aristophanes'scholien, welche in den Sitzungsberichten der b. Akademie der Wissenschaften erschienen. — Die neu aufgefundene Schrift des Aristoteles vom Staat der Athener regte ihn zu eingehenden Studien an, die er theils selbst veröffentlichte, theils seinen Schülern zur weiteren Verfolgung überwies; den ganzen Kreis der einschlägigen Literatur hatte er schon zuvor in einer formvollendeten Rede über die Anfänge einer politischen Literatur bei den Griechen in einer Festigung der Akademie (1889) behandelt.

Als akademischer Lehrer entfaltete Schöll in den acht Jahren, die er unserer Universität angehörte, eine ausgedehnte und fruchtbringende Thätigkeit. Seine Vorlesungen erstreckten sich einerseits auf griechische Geschichte, Staatsaltertümer, Epigraphik, andererseits auf Erklärung und Kritik griechischer und römischer Klassiker. Besonders aber war es in dem philologischen Seminar und in den daneben von ihm abgehaltenen historischen Übungen, in denen er die studierende Jugend zu scharfer Interpretation der Quellen und zu zusammenhängender Bearbeitung kontroverser Fragen der Geschichte und Altertumskunde in erfolgreichster Weise anleitete. Mit hingebender Liebe förderte er die literarischen Versuche der Begabteren und wirkte über die Universitätsjahre hinaus anregend auf die Studien jüngerer Philosophen und Lehrer.

Leider hat eine tödtliche Krankheit den geliebten Lehrer und liebenswürdigen Kollegen nur allzu früh dahin gerafft — zum Schaden für die Wissenschaft und zum Leidwesen unserer Universität.

Am 14. Juni 1893 starb der ordentliche Professor der Philosophie Dr. Jakob Frohschammer.

Jakob Frohschammer wurde geboren am 6. Januar 1821 zu Illkofen an der Donau, vollendete die Gymnasialstudien 1841 in Regensburg, widmete sich an der Universität München dem Studium der Philosophie und Theologie und wurde daselbst, nachdem seine Bearbeitung der von der theologischen Fakultät für das Jahr 1844/45 gestellten Preisfrage mit dem Preise gekrönt worden war, am 30. April 1847 zum Doctor der Theologie promoviert.

Am 16. Juli 1847 zum Priester geweiht, wurde er sodann einige Zeit in der Diözese Regensburg in der praktischen Seelsorge verwendet. Seinem energischen Streben nach wissenschaftlicher Thätigkeit gelang es indes, wiederum zur Universität zurückzukehren, an welcher er unter'm 25. Oktober 1850 als Privatdozent in die theologische Fakultät aufgenommen ward. Neben der Lektüre theologischer Autoren verlegte er sich nunmehr auf das Studium psychologischer und naturwissenschaftlicher Werke. Eine 1854 erschienene größere Publikation: „Über den Ursprung der menschlichen Seele“, in welcher er für die Ansicht eintrat, daß die ganze Menschen-Natur d. i. der Mensch mit Leib und Seele durch Generation entstehe, lenkte die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf ihn. Durch Allerhöchste Entschließung vom 23. Juni 1854 wurde er als außerordentlicher Professor in der theologischen Fakultät angestellt. In der 1855 erschienenen Schrift: „Menschenseele und

Physiologie. Eine Streitschrift gegen E. Vogt" nahm er erfolgreichen Anteil an dem kurz vorher neu entbrannten Streite über den Materialismus. Durch Allerhöchstes Dekret vom 8. November 1855 erfolgte nun seine Ernennung zum ordentlichen Professor der Philosophie in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität.

In den nächsten Jahren veröffentlichte Frohschammer eine Reihe von Schriften, das Verhältnis der Philosophie zur Theologie betreffend, welche allgemeines Aufsehen erregten und den Verfasser, dessen Werk über den Ursprung der menschlichen Seele schon Anstoß erregt hatte, in Konflikt mit den kirchlichen Aufsichtsbehörden brachten.

Eine umfassendere Publikation vom Jahre 1868 betrifft „das Christentum und die moderne Naturwissenschaft“.

Allmählig ging Frohschammer an die Ausarbeitung eines positiven Systems der Philosophie. 1877 erschien als erstes Hauptwerk: „Die Phantasie als Grundprinzip des Weltprozesses“. Nach kleineren Erläuterungsschriften folgte 1883 das zweite Werk: „Über die Genese der Menschheit und deren geistige Entwicklung in Religion, Sittlichkeit und Sprache.“ Das dritte Werk: „Über die Organisation und Kultur der menschlichen Gesellschaft“ erschien 1885.

Den Kern seines Systems bildet der Gedanke, daß die Prozesse und Gebilde der Natur ebenso wie die Vorgänge des psychischen Lebens im Individuum und in der Geschichte aus ein und demselben Prinzip der Phantasie erklärbar seien, — der Phantasie nicht in der gewöhnlichen Bedeutung des Wortes, sondern im Sinne einer allgemeinen Gestaltungskraft oder Bildungspotenz.

Mit diesen Werken schloß er indes seine literarische Thätigkeit keineswegs ab, sondern setzte dieselbe unermüdlich fort; noch im Jahre 1891 erschien eine größere Schrift: „Über das mysterium magnum des Daseins.“

Als akademischer Lehrer war Frohschammer mehr als 40 Jahre hindurch wirksam. Seine Vorlesungen umfaßten zunächst Psychologie, Logik und Metaphysik, System der Philosophie; in einer Anzahl von Semestern hielt er Vorträge über Encyclopädie der Philosophie, Religionsphilosophie und Pädagogik; vielfach pflegte er auch philosophische Konversatorien zu leiten.

Der hohe wissenschaftliche Ernst, mit welchem er die jugendlichen Hörer in das schwierige Gebiet der höchsten geistigen Probleme einzuführen bemüht war; sein lebhaftes Bestreben, den Sinn für das Ideale zu wecken und zu kräftigen; die geistige Förderung, welche er Strebsamen auch über den Hörsaal hinaus ange-

deihen ließ — sie haben ihm eine bedeutende Anzahl anhänglicher und dankbarer Schüler gewonnen.

Zunehmende Schwäche der Augen nötigte ihn seit Jahren, im Sommersemester seine Lehrthätigkeit auszusetzen; im Winter aber hielt er regelmäßig und noch im jüngst abgelaufenen Semester seine Vorlesungen ab.

Als Gelehrter besaß Frohschammer ebenso begeisterte Anhänger, als heftige Gegner; einen persönlichen Feind dürfte er nicht gehabt haben. Über den Wert seiner wissenschaftlichen Leistungen zu urtheilen, kann hier nicht der Ort sein; persönlich war Frohschammer ein Mann von seltener Herzensgüte, von rastlosem Schaffenseifer und von unerschütterlicher Überzeugungstreue.

Sein Charakter eines Klerikers, der ihm in seiner späteren Laufbahn vielfach als Hemmung erschien; ein, wie er selbst sagt, ihm angeborener Hang zu einsamem Leben; Anderes, das er zwar mit philosophischem Gleichmut hinnahm, das er aber doch als Zurücksetzung empfand; — alles das mag zusammengewirkt haben, daß er, namentlich in letzterer Zeit, von der Außenwelt sich fast vollständig abschloß. Trotz seiner einsamen, asketischen Lebensweise war indes Frohschammer ein aufrichtiger, werththätiger Menschenfreund, ein warmer, in ungewöhnlichem Maße zu materieller Hilfe bereiter Freund der akademischen Jugend und ein treuer Anhänger unserer Ludovico-Maximiliana, welche er auch in seinem Testamente als Erbin — einer nicht unbeträchtlichen Summe für wissenschaftliche und Stipendien-Zwecke — eingesetzt hat.

III. Auszeichnungen

und

Beförderungen von Mitgliedern des Lehrkörpers außerhalb desselben.

Theologische Fakultät.

Unter'm 28. Dezember 1892 haben Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordent-

lichen Professor Dr. Alois Ritter von Schmid das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

Der ordentliche Professor Dr. Johann B. Wirthmüller ist zum erzbischöflich-München-Freising'schen geistlichen Räte ernannt worden (24. Dezember 1892).

Juristische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

den ordentlichen Professor, Geheimen Rat Dr. F. J. Wilhelm von Pland zum Mitgliede des Kapitels des k. Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst zu ernennen;

dem ordentlichen Professor, Reichsrat Dr. August Ritter von Bechmann (26. November 1892) den Verdienstorden vom hl. Michael II. Kl., dem ordentlichen Professor Dr. Ernst August Seuffert (28. Dezember 1892) den Titel eines k. Geheimen Rates, dem ordentlichen Professor Dr. Max Ritter von Seydel (22. Februar 1893) das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen.

Der Privatdozent, k. Landgerichtsrat Dr. Heinrich Harburger ist (5. September 1892) zum ordentlichen Mitgliede des Institut de droit international erwählt worden.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Unter'm 28. Dezember 1892 haben Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor Dr. Karl Gayer den Titel eines k. Geheimen Rates zu verleihen.

Dem ordentlichen Professor, Geh. Hofrat Dr. Lujo Brentano ist die allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen der Großherzoglich-Sächsischen Jubiläumsmedaille erteilt worden (12. November 1892).

Der Privatdozent Dr. Karl Freiherr von Tubeuf ward zum Ehrenmitgliede des botanischen Vereins in Landshut gewählt.

Medizinische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem ordentlichen Professor, k. Obermedizinalrat Dr. Karl von Voit (28. Dezember 1892) den Titel eines k. Geheimen Rates, dem ordentlichen Professor Dr. Nikolaus Rüdinger (28. Dezember 1892) den Verdienstorden vom hl. Michael III. Kl., dem ordentlichen Professor, Direktor der Kreisirrenanstalt in

München Dr. Hubert Grasshey (20. Dezember 1892) den Titel und Rang eines k. Obermedizinalrates zu verleihen.

Dem ordentlichen Professor Dr. Ottmar Angerer ist die allerh. Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Luxemburg verliehenen Commandeur-Kreuzes des luxemburgischen Ordens der Eichenkrone erteilt worden (2. Juni 1893).

Der ordentliche Professor, k. Geheime Rat Dr. Max von Pettenkofer ward zum ordentlichen auswärtigen Mitgliede der k. niederländischen Akademie der Wissenschaften in Amsterdam, zum Ehrenmitgliede der schwedischen medizinischen Gesellschaft in Stockholm und zum Ehrenmitgliede des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege erwählt.

Der Privatdozent Dr. Rudolf Haug ist zum corresp. Mitgliede der Société française d'Otologie et de Laryngologie erwählt worden.

Philosophische Fakultät.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

den ordentlichen Professor Dr. Karl Adolf Ritter von Cornelius (30. November 1892) zum Mitgliede des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst zu ernennen; dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Rat Dr. Heinrich Ritter von Brunn die allerhöchste Bewilligung zur Annahme der ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, Könige von Preußen, verliehenen k. preussischen großen goldenen Medaille für Wissenschaft, ferner die allerh. Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Hoheit dem Herzoge von Anhalt verliehenen Commandeur-Kreuzes II. Kl. des herzoglich-anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären zu erteilen (15. April 1893); dem ordentlichen Professor Dr. Eugen Ritter von Lommel das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen (28. Dezember 1892); dem ord. Professor Dr. Ludwig Volkmann (26. Februar 1893) und dem ord. Professor Dr. Adolf Ritter von Baeyer (6. Juli 1892) den Titel eines k. Geheimen Rates zu verleihen; dem ord. Professor Dr. Georg Freiherrn von Hertling den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Kl. (28. Dezember 1892) zu verleihen und die allerh. Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Sternes zum Commandeurkreuze des päpstlichen St. Gregorius-Ordens (28. April 1893) zu erteilen; dem ord. Professor und Direktor der k. Sternwarte Dr. Hugo Seeliger den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Kl. (28. Dezember 1892) zu verleihen; dem

außerord. Professor Dr. Karl Rumbacher die allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Könige der Hellenen verliehenen Offizierkreuzes des griechischen Erlöserordens (29. Mai 1893) zu erteilen; dem Honorarprofessor, k. Oberbergdirektor Dr. Wilhelm Ritter von Gumbel das Komturkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone (10. März 1893) zu verleihen.

Der ord. Professor Dr. Karl Goebel ist zum ordentlichen Mitgliede der mathematisch-physikalischen Klasse der k. b. Akademie der Wissenschaften gewählt und als solches allerhöchst bestätigt worden.

Zu Mitgliedern wissenschaftlicher Vereine wurden erwählt: der ord. Professor Dr. Karl Alfred Ritter von Zittel zum korrespondierenden Mitgliede der Göttinger Sozietät der Wissenschaften und der Edinburgh geological Society; der ord. Professor, k. Geheimer Rat Dr. Ludwig Volkmann zum Ehrenmitgliede der Akademie der Künste und Wissenschaften zu Manchester und zum auswärtigen Mitgliede der Akademie der Wissenschaften zu Kopenhagen; der ord. Professor Dr. Adolf Ritter von Baeyer zum auswärtigen Mitgliede der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen und zum korresp. Mitgliede der kais. russ. Akademie zu St. Petersburg; der ord. Professor, Hofrat Dr. Albert Hilger zum Ehrenmitgliede des Apothekervereines in Philadelphia, der Hygiea in Brüssel und der physikalisch-medizinischen Gesellschaft in Erlangen; der ord. Professor Dr. Hugo Seeliger zum auswärtigen Mitgliede der Royal astronomical society zu London; der außerord. Professor Dr. Karl Rumbacher zum korresp. Mitgliede der Gesellschaft Korais in Athen.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Wintersemester 1892/93 immatrikulierten Studierenden betrug 3380 — 2002 Bayern, 1378 Nichtbayern; im Sommersemester 1893 sind 3630 Studierende und zwar 1928 Bayern und 1702 Nichtbayern immatrikulirt.

V. Sonstiges.

Am 22. April l. Js. hat die feierliche Eröffnung des pharmakologischen Instituts stattgefunden.

Auf Antrag der K. Staatsregierung war für diesen Zweck im Budget der XX. Finanzperiode eine Summe von 311,000 M. bewilligt worden; in Bezug auf die Beschaffung eines Bauplatzes sind der Magistrat und das Gemeindebevollmächtigten-Kollegium der Stadt München der Universität München wiederum auf das Gefälligste entgegengekommen. Durch die Errichtung dieses Instituts ist einem Bedürfnisse der Universität in einer den Anforderungen der Gegenwart entsprechenden Weise Abhilfe geschaffen worden. Die Universität fühlt sich daher der Königlichen Staatsregierung, den Kammern des Landtags und den Vertretern der k. Haupt- und Residenzstadt zu lebhaftem Danke verpflichtet.

VI. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der juristischen Fakultät.

Zeitlmann Eugen	.	.	.	am 21. Juli	1892
Schmidt Georg	.	.	.	" 18. März	1893
Homburger Paul	.	.	.	" 22. Juni	"

In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Sinzheimer Ludwig	.	.	.	am 16. Juli	1892
Liebel Robert	.	.	.	" 20. "	"
Steinbach Emil	.	.	.	" 26. "	"
Staeps Richard	.	.	.	" 23. Jan.	1893
Bevan W. Floyd	.	.	.	" 25. Febr.	"
Wappes Lorenz	.	.	.	" 11. März	"
Frankle Ernst	.	.	.	" 31. Mai	"

In der medizinischen Fakultät.

von Vibra Alfred	am 27. Juni 1892
Vihakos Johann	" 27. " "
Dr. phil. Engel Walfried	" 27. " "
Greither Otto	" 27. " "
Karl Ludwig	" 27. " "
Parrot Karl	" 27. " "
Reinthaler Jonas	" 27. " "
von Sicherer Otto	" 27. " "
Trieloff Paul	" 27. " "
Bauer Hermann	" 7. Juli "
Goldschmidt Eduard	" 7. " "
Horschig Otto	" 7. " "
Kurz Friedrich	" 7. " "
Morsbach Paul	" 7. " "
Nieberding Karl	" 7. " "
Pistor Gustav	" 7. " "
von Reiz Friedrich	" 7. " "
Reuß Bruno	" 7. " "
Cohn Max	" 15. " "
Geroulanos Marinos Panag. . . .	" 15. " "
Goering Hugo	" 15. " "
Haymann Alfred	" 15. " "
Heim Albert	" 15. " "
Hertmanni Paul	" 15. " "
Hofmann Wilhelm	" 15. " "
Hohenemser Otto	" 15. " "
Hubrich Karl	" 15. " "
Lorenz Josef	" 15. " "
Bauernfeind Johann	" 19. " "
Beck Johann	" 19. " "
Fraaz Wilhelm	" 19. " "
Gugger Otto	" 19. " "
Hoerger Eugen	" 19. " "
Hornef Friedrich Wilhelm	" 19. " "

Kurh Karl	am 19. Juli 1892		
Macry Nikolaus F.	" 19.	"	"
Mathé Ernst	" 19.	"	"
Maunz Karl	" 19.	"	"
Salzweibel Georg	" 19.	"	"
Dürig Max	" 22.	"	"
Erlanger Josef Sfidor	" 22.	"	"
Karfunkel Arthur	" 22.	"	"
Müller Siegfried	" 22.	"	"
Peters Peter	" 22.	"	"
Reif Eugen	" 22.	"	"
Schnorr von Carolsfeld Eduard	" 22.	"	"
Schulz Georg	" 22.	"	"
Thaler Max	" 22.	"	"
Zahn Max	" 22.	"	"
Zeller Max	" 22.	"	"
Adolph Josef	" 27.	"	"
Boehmer Johann	" 27.	"	"
Bremme Karl	" 27.	"	"
Ferdel Adam	" 27.	"	"
Herrmann Karl	" 27.	"	"
Hirsch Raphael	" 27.	"	"
Lucas Friedrich	" 27.	"	"
Pappenheimer Leopold	" 27..	"	"
Ritter von Poschinger Albert	" 27.	"	"
Reiter Hugo	" 27.	"	"
Rosnitz David	" 27.	"	"
Urnhammer Rudolf	" 11. Nov.	"	"
Vinswanger Hermann	" 11.	"	"
Vlersch Franz	" 11.	"	"
Hugger Matthäus	" 11.	"	"
Isaakides Platon	" 11.	"	"
Kinecker Franz	" 11.	"	"
Rittstieg Ferdinand	" 11.	"	"
Stahl Josef	" 11.	"	"

Hiller Karl	.	.	.	.	am	2. Dez.	1892
Roch Ernst	.	.	.	.	"	2.	" "
Luxemburger August	.	.	.	.	"	2.	" "
Neumann Felix	.	.	.	.	"	2.	" "
Werner Paul	.	.	.	.	"	2.	" "
Günther Otto	.	.	.	.	"	20.	" "
Maurer Georg	.	.	.	.	"	20.	" "
Michael Konstantin	.	.	.	.	"	20.	" "
Moos Oskar	.	.	.	.	"	20.	" "
Kenz Karl	.	.	.	.	"	20.	" "
Spörlein Johann	.	.	.	.	"	20.	" "
Valetta s Emanuel S.	.	.	.	.	"	20.	" "
Berm August	.	.	.	.	"	20.	" "
Daß Felix	.	.	.	.	"	1. Febr.	1893
Dommajch Ernst	.	.	.	.	"	1.	" "
Goelzl Johann	.	.	.	.	"	1.	" "
Hubbauer Josef	.	.	.	.	"	1.	" "
Mayou Ernst	.	.	.	.	"	1.	" "
Störkel Johann	.	.	.	.	"	1.	" "
Wenzel Richard	.	.	.	.	"	1.	" "
Giehoff Friedrich	.	.	.	.	"	16.	" "
Kernler Sebastian	.	.	.	.	"	16.	" "
Knehr Heinrich	.	.	.	.	"	16.	" "
Schneider, Ludwig	.	.	.	.	"	16.	" "
Steinhäuser Rudolf	.	.	.	.	"	16.	" "
Suntheim Klemens	.	.	.	.	"	16.	" "
Zimmermann Max	.	.	.	.	"	16.	" "
Bielchowsky Max	.	.	.	.	"	24.	" "
Fleischer Albert	.	.	.	.	"	24.	" "
Friedrich Paul	.	.	.	.	"	24.	" "
Hagemann Albert	.	.	.	.	"	24.	" "
Kleidmann Peter	.	.	.	.	"	24.	" "
Macas Demetrius M.	.	.	.	.	"	24.	" "
Rund Jakob	.	.	.	.	"	24.	" "
Le Sage Friedrich	.	.	.	.	"	24.	" "

Stein Ludwig	am 24. Febr. 1893		
Bilfinger Theodor	" 6. März "		
Birker Johann	" 6. " "		
Kraft Peter	" 6. " "		
Lauenstein Johann	" 6. " "		
Mainzer Ferdinand	" 6. " "		
Mehliß Max	" 6. " "		
Pingen Karl	" 6. " "		
Schreiner Ludwig	" 6. " "		
Schroeder Johann	" 6. " "		
Stapfner Korbinian	" 6. " "		
Vodfinger Otto	" 6. " "		
Ambros Josef	" 16. " "		
Bedering Heinrich	" 16. " "		
Begner Jakob	" 16. " "		
Brandt Arthur	" 16. " "		
Eichhorn Max	" 16. " "		
Dietter Bernhard	" 16. " "		
Frickhinger Gottfried	" 16. " "		
Futter Paul	" 16. " "		
Goebel Wilhelm ,	" 16. " "		
Hafche Hugo	" 16. " "		
Jaeger Franz	" 16. " "		
Lindemann Max	" 16. " "		
Paradies Eduard	" 16. " "		
Punizer Felix	" 16. " "		
Stabel Heinrich	" 16. " "		
Stolzenbach Karl	" 16. " "		
Unglert Hugo	" 16. " "		
Vogel Josef	" 16. " "		
Voel Johann	" 1. Mai "		
von Buchka Friedrich Franz	" 1. " "		
Dielmann Friedrich	" 1. " "		
Gut Karl	" 1. " "		
Giller Julius	" 1. " "		

Adam Ludwig	am 19. Mai 1893		
Bürger Max	" 19. "	"	"
Forstner Hugo	" 19. "	"	"
Huge Theodor	" 19. "	"	"
Zeitlmann Ignaz	" 19. "	"	"
Böttcher Ernst	" 14. Juni	"	"
Fritz Josef	" 14. "	"	"
Koeppel Werner	" 14. "	"	"
Ringel Tom	" 14. "	"	"
Rudow Arthur	" 14. "	"	"
Schlagermann Franz	" 14. "	"	"
Unkraut Richard	" 14. "	"	"
Böckers Albrecht	" 14. "	"	"

In der philosophischen Fakultät:

Baumgartner Mathias	am 8. Juli 1892		
Kiefl Franz Xaver	" 8. "	"	"
Crook Alja R.	" 12. "	"	"
Debold Rudolf	" 12. "	"	"
Fellerer Karl	" 12. "	"	"
Peget Erich	" 18. "	"	"
Vollmann Ludwig	" 18. "	"	"
Deicke Bernhard	" 22. "	"	"
Meineke Christian	" 22. "	"	"
Neger Franz	" 22. "	"	"
Bulle Heinrich	" 25. "	"	"
Pickard Johann	" 25. "	"	"
Diffner Max	" 27. "	"	"
Bruns Erich	" 28. "	"	"
Vold Konrad	" 28. "	"	"
Eppens August	" 29. "	"	"
von Kraak Roschlan Karl	" 29. "	"	"
Loose Anton	" 29. "	"	"
Papendieck August	" 29. "	"	"
Reimann Albert	" 29. "	"	"
Sterniski Hermann	" 29. "	"	"

Hofmann Karl	am 15. Dez.	1892
Konek Ebler von Norwall Friedr.	" 15. "	"
Mai Karl	" 15. "	"
Hauer Bernhard	" 17. "	"
Joche Karl Franz	" 22. "	"
Leidinger Georg	" 22. "	"
Hjort Johann	" 24. Jan.	1893
Weyland Jakob	" 3. Febr.	"
Sartori Karl	" 11. "	"
Bischinger Arnold	" 18. "	"
Weißmann Karl	" 22. "	"
Seeberger Ludwig	" 7. März	"
Wagstaffe Ernst	" 7. "	"
Peters Robert	" 10. "	"
Bodensteiner Ernst	" 11. "	"
Chattaway Friedrich Daniel . .	" 14. "	"
von Weber Eduard	" 14. "	"
Wheelwright Edwin W.	" 14. "	"
Whitlock W. Wallace	" 14. "	"
Albert Clement	" 28. April	"
Weidinger Anton	" 6. Mai	"
Sinclair Wilhelm	" 15. "	"
Friedländer Albert	" 18. "	"
Gill H. Capen	" 18. "	"
Müller Jens	" 18. "	"
Freih. Vochnor von Hättenbach		
Oskar	" 21. "	"
Haaß Friedrich	" 29. "	"
Franko Alfred	" 8. Juni	"
Schmid Wolfgang M.	" 13. "	"
Härbin Josef	" 14. "	"
Gilbody Alexander Wilhelm . .	" 22. "	"
Hoffmann Felix	" 22. "	"
INGLE Harry	" 22. "	"
Schäfer Josef	" 22. "	"

Williger Viktor	am 22. Juni 1893
Ruge Georg	" 23. " "
Werther Julius	" 23. " "

VII. Schriftstellerische Thätigkeit der Mitglieder der Universität.

1. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Alois Ritter v. Schmid:

1. Über Wissensfreiheit im Lichte des Vaticanums in den historisch-politischen Blättern 1892 S. 857—66.
2. Artikel: Hegel im Staatslexikon der Görresgesellschaft.
3. Beiträge zur literarischen Rundschau, zum historischen Jahrbuch der Görresgesellschaft und zum literarischen Handweiser.

Prof. Dr. Silber nagl: Verfassung und Verwaltung sämtlicher Religionsgenossenschaften in Bayern, 3. Auflage, Regensburg bei Manz 1893.

Prof. Dr. Wirthmüller: Beiträge zur literarischen Rundschau und theologisch-praktischen Quartalschrift.

Prof. Dr. Bach: Beiträge zu dem „Staatslexikon der Görres-Gesellschaft“, zu den „Historisch-Politischen Blättern“, der „Literarischen Rundschau“ u. s. w.

Prof. Dr. Schönfelder: Referat über Raffls Psalmenkommentar in der Freiburger „Literarischen Rundschau“.

Prof. Dr. Andr. Schmid:

1. Dr. Valentin Thalhofer, Handbuch der Liturgik. II. 2. Freiburg 1893.
2. Dr. Valentin Thalhofer, Die hl. Messe und das Priestertum. 25 Predigten. Rempten 1893.
3. Collectio precum in usum alumnorum. Ratisbonae 1893.

Prof. Dr. Bardenhewer: Beiträge zur zweiten Auflage des Freiburger Kirchenlexikons.

Prof. Dr. Knöpfler:

1. In die zweite Auflage des kathol. Kirchenlexikons die Artikel: München.

Universität, Nikolas, Nicolaus von Clemanges, Nic. von Hennapes, Nectarius und Metrologien.

2. In die allg. deutsche Biographie die Artikel: Steichele, Straholds und Stubenberg.
3. Kirchengeschichtliche Studien in Verbindung mit den Professoren Schrörs und Sdralek I. Bd. H. 3 u. 4 u. II. Bd. H. 1.
4. Eine Besprechung in den Hist. Pol. Blättern über Rohrbachers Kirchengeschichte.

Außerord. Prof. Dr. Aßberger:

1. Artikel „Missio Spiritus sancti“ im Freiburger Kirchenlexikon, 2. Aufl.
2. Die Vorstellungen der heidnischen Völker vom Jenseits. Im Feuilleton des „Münchener Fremdenblatt“, 1892, Nr. 292 ff.
3. Recensionen in der literarischen Rundschau und der Vinger theologisch-praktischen Quartalschrift.

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Bolgiano: Ein Aufsatz über den Beweisbeschluß in der Zeitschrift für deutschen Civilprozeß. (Sommer 1893.) Band 18. (3. Heft, Mai 1893.)

Prof. Dr. Ritter von Bechmann: Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft Bd. 35 gemeinschaftlich mit M. v. Seydel.

Prof. Dr. Birkmeyer:

1. Verschiedene Besprechungen in der Mecklenburgischen Z. S. Band XI.
2. Civil- und strafprozessuale Artikel im Band I der 5. Auflage von Meyer's. Konversations-Lexikon.
3. Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege und Rechtswissenschaft Band XI mit herausgegeben.

Prof. Dr. Ritter von Seydel:

1. Bayerisches Staatsrecht. Sechster Band. Zweite Abteilung. Freiburg i. B. 1893.
2. Staatsrechtliche und politische Abhandlungen. Freiburg i. B. 1893.
3. Annalen des Deutschen Reichs 1892. Herausgegeben in Verbindung mit G. Hirth.
4. Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft Bd. 35 gemeinsam mit M. v. Bechmann.

Außerord. Prof. Dr. Hellmann:

1. Über Zustellung an den Prozeßbevollmächtigten in der Ztschr. für deutschen Civilprozeß. Bd. 18. S. 74 ff.

2. Besprechung von Leonhard, Die Eideszuschreibung in Familienprozessen und von Ubbelohde, die Interdikte in der Kritischen Vierteljahrschrift. N. F. Bd. 15. S. 561 ff. und Band 16 S. 358 ff.

Privatdozent Dr. Grueber:

1. „Über den Einfluß des römischen Rechtes in England, mit besonderer Rücksicht auf das Recht der Schuldverträge.“ (Vortrag, gehalten in der Juristischen Gesellschaft in München am 30. Dezember 1892) in der Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft. XI. Band.
2. Römische Rechtsgeschichte von Moritz Voigt, I. Band, Leipzig 1892, besprochen in der Law Quarterly Review, London u. Oxford (im Druck).

Privatdozent Dr. Harburger:

1. „Die XIV. Session des Institutes für Internationales Recht“ in der Beilage (Nr. 280) zur Allgemeinen Zeitung vom 8. Oktober 1892.
2. Eingehende Besprechung des zweibändigen Werkes v. Bar's Theorie und Praxis des internationalen Privatrechts, in der Kritischen Vierteljahrschrift, N. F. Bd. XVI.
3. Redaktion des rechtswissenschaftlichen Teiles der Vorarbeiten zur 5. Auflage. Bd. III und IV von Meyer's Konversationslexikon und Bearbeitung der international- und völkerrechtlichen Materien desselben.

Privatdozent Dr. Kleinfeller:

1. In dem Werke: Die strafrechtlichen Nebengesetze des deutschen Reichs, erläutert von Stenglein in Verbindung mit Appellius u. Kleinfeller. Bearbeitung der Abt. II. Ges. über gewerbliche Vereinigungen; Abt. IV. Ges. über das Gesundheitswesen und die Lebensmittel; Abt. VI. Ges. betr. die militärischen Verhältnisse; Abt. IX. Bestimmungen über den strafbaren Bankerott. Ferner Bearbeitung des Münzges., der Gesetze betr. den Schutz des zur Anfertigung von Reichskassenscheinen bestimmten Papiers, betr. den Schutz von Vögeln, betr. die Prüfung der Handfeuerwaffen, der Seemannsordnung, der Strandungsordnung und einiger kleinerer seerechtlicher Gesetze, der Gesetze betr. die Besteuerung des Tabaks und die Zuckersteuer.
2. Gesamtbericht über die Literatur des deutschen Zivilprozeß- und Konkursrechts für das Jahr 1892. Zeitschrift für deutschen Zivilprozeß Bd. 18.
3. Mehrere Kritiken in der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft Bd. 35.

4. Besprechungen von Büchern im Gerichtssaal, Heymanns Literaturblatt und Zentralblatt f. Rechtswissenschaft.

Privatdozent Dr. Piloty:

1. Die Arbeiterversicherungsgesetze des deutschen Reiches mit Erläuterungen. 2 Bände. C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
2. Kritische Aufsätze zur Literatur des Arbeiterversicherungsrechtes in v. Beckmanns und v. Seydels kritischer Vierteljahrschrift.

Privatdozent Dr. Schmidt:

1. Der „Gesellschaftsvertrag“ des Aktienvereins. Wochenschrift für Aktienrecht und Bankwesen. I. Jahrgang Nr. 30. und 31.
2. Blankowechsel und Blankoaccept. Wochenschrift für Aktienrecht und Bankwesen. II. Jahrgang Nr. 6.
3. Besprechung von Behrend's: Lehrbuch des Handelsrechts, I. Band, 5. Biegg. Wochenschrift für Aktienrecht, I. Jahrgang Nr. 48 und 49.)

Privatdozent Dr. Hecker:

1. Zur Lehre von der rechtlichen Natur der Versicherungsverträge. Erste Abtheilung: Der Schadensversicherungsvertrag. (Habilitationsschrift.) München, Theodor Ackermann.
2. Eine Anzahl von Artikeln aus dem Gebiete des deutschen Rechts in Band I—III des Meyer'schen Konversationslexikons.

3. In der Staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. W. H. Ritter v. Riehl:

1. Wanderbuch, als zweiter Teil zu „Land und Leute“, 3. vermehrte Auflage. Stuttgart, F. G. Cotta's Nachfolger 1892.
2. Kulturgeschichtliche Charakterköpfe. 2. Auflage. Ebenda. 1892.
3. Lebensrätsel. Fünf Novellen. 3. Aufl. Ebenda. 1893.

Prof. Dr. Brentano:

1. Die Volkswirtschaft und ihre konkreten Grundbedingungen. Erstes Kapitel einer Volkswirtschaftslehre. Abschnitt I—V. In der Zeitschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeichte I. Band. 1. Heft.
2. Über das Verhältnis von Arbeitslohn und Arbeitszeit zur Arbeitsleistung. Zweite völlig umgearbeitete Auflage. Leipzig 1893. Davon erschien eine französische Übersetzung in der Revue d'Economie politique, Avril 1893. Eine englische, dänische und russische Übersetzung sind im Druck.

3. Mrs. Sidney Webb, Die britische Genossenschaftsbewegung. Mit Einleitung und Anmerkungen von L. Brentano. Leipzig 1893.
4. James Anderson, Drei Schriften über Korngeetze und Grundrente. Mit Einleitung und Anmerkungen von Lujo Brentano. Leipzig 1893.
5. Über den grundherrlichen Charakter des hausindustriellen Leinengewerbes in Schlessien. Zeitschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, I. Band, 2. u. 3. Heft.
6. Die englische Chartistenbewegung, im Handwörterbuch der Staatswissenschaften, 5. Band.

Prof. Dr. Ghermayer:

1. Der Einfluß der Meereshöhe auf die Bodentemperatur mit spezieller Berücksichtigung der Bodenwärme Münchens. „Forstlich-naturwissenschaftliche Zeitschrift“. 1892. 6. Heft.
2. Untersuchungen und Studien über die Ansprüche der Waldbäume an die Nährstoffe des Bodens. Forstlich-naturwissenschaftliche Zeitschrift. 1893. 6. Heft.
3. Klimatische Wirkung des Waldes auf seine Umgebung. Meteorologische Zeitschrift. 1893. Juniheft.

Prof. Dr. v. Baur:

1. Redaktion des Forstwissenschaftlichen Zentralblatts. Berlin. Verlag von Paul Parey. 1892/93.
2. Eine Reihe von Mitteilungen, Rezensionen und Notizen im Forstwissenschaftlichen Zentralblatt, Jahrgang 1892/93.

Prof. Dr. Hartig:

1. Einfluß der Leimringe auf die Gesundheit der Bäume. Forstlich-naturwissenschaftl. Zeitschrift. I. Juli.
2. Über das Verhalten der von der Monne nicht völlig entnadelteten Fichten. Dasselbst.
3. Septogloeum Hartigianum Sacc. Ein neuer Parasit des Fehldahornes. Dasselbst Augustheft.
4. Rhizina undulata Fr. Der Wurzelschwamm. Dasselbst Augustheft.
5. Die Erhikung der Bäume nach völliger oder teilweiser Entnadellung durch die Monne. Dasselbst Oktoberheft.
6. Über die bisherigen Ergebnisse der Anbauversuche mit ausländischen Holzarten in den bayerischen Staatswaldungen. Dasselbst November- und Dezemberheft.

7. Ein neuer Keimlingspilz. Dasselbst Novemberheft.
8. Eine krebsartige Krankheit der Eiche, erzeugt durch *Aglaospora Taleola*. Dasselbst II. Jahrgang, Januarheft.
9. *Cecidomyia Piceae* n. sp. Die Fichtengallmücke. Dasselbst Januarheft.
10. Die Spaltung der Eibäume durch *Polyporus Oleae*. Dasselbst Februarheft.
11. Wachstumsgang und Holz der kanadischen Pappel. Dasselbst Märzheft.
12. Wachstumsgang und Holz der Robinie. Dasselbst Märzheft.
13. Betrachtungen über das forstliche Unterrichts- und Versuchswesen. Dasselbst Aprilheft.
14. Ein Waldspiel. Dasselbst Maiheft.
15. Untersuchungen über Wachstumsgang und Ertrag der Eichenbestände des Speffarts. Dasselbst Juliheft.
16. Der Wachstumsgang der Fichte im bayerischen Walde. Dasselbst Februarheft.

Prof. Dr. Weber:

1. Mischenanalysen von Holz und Rinden der Lärche, Weymouthskiefer, Espe und Hainbuche im Juniheft der Forstlich-naturwissenschaftlichen Zeitschrift. München; Krieger'sche Buchhandlung.
2. Abhandlungen über Holzverwertung, Handels- und Verkehrsberichte im Jahre 1892 im M. f. d. Forstp. B. in Augsburg.
3. Russische Übersetzung von dessen „Lehrbuch der Forsteinrichtung“ (Osnowi lieffoustroistwa) durch Prof. Dobrowljanstj, Petersburg 1893.

Prof. Dr. Lehr:

1. Karl Heinrich Rau, eine Erinnerung. In der Beilage zur Allg. Zeitung vom 23. November 1892.
2. Die Währungsfrage. In der Vierteljahresschrift für Volkswirtschaft XXX. Bd. II.
3. Redaktion der volkswirtschaftlichen Abteilung für Meyers Konversationslexikon. 5. Aufl. Band I u. II. Bearbeitung des größeren Teiles der Volkswirtschaftslehre und der Finanzwissenschaft für dasselbe, insbes. die größeren Artikel Aktie und Aktiengesellschaft, Arbeit, Arbeitslohn, Arbeiterversicherung zc., Armenwesen, Aufwandsteuern, Banken, Bevölkerung zc.
4. Im Handwörterbuch für Staatswissenschaften die Artikel: Konversionen, Leibrente, Lontinen, Registrierungsabgaben, Salinen- und Salzsteuer, Stempelabgaben, Schatzscheine zc.
5. Rezensionen.

6. Redaktion der Allg. Forst- und Jagd-Zeitung in Gemeinschaft mit L. Lorch.
Prof. Dr. Mayr:

1. Verschiedene Aufsätze in forstlichen Fachschriften.
2. Aus den Waldungen Japans, Beiträge zur Beurteilung der Anbaufähigkeit und des Wertes der japanischen Holzarten im deutschen Walde, 8^o pp. 59. München 1891.

Außerord. Prof. Dr. Loh:

1. Le rôle social de la grande industrie. Revue d'économie politique, 1892, p. 1136—1153.
2. Zur Frage der Valutaregulierung in Österreich-Ungarn. Schmollers Jahrbuch 1892, S. 1249 ff.
3. Die drei Flugschriften über den Münzstreit der sächsischen Albertiner und Ernestiner um 1530. Leipzig 1893. (Heft Nr. 2 der von Brentano und Lefer herausgegebenen Sammlung älterer und neuerer staatswissenschaftlicher Schriften des In- und Auslandes.)
4. The monetary situation in Germany, Annals of the American Academy of Political and Social Science, July 1893. (Im Druck.)
5. Kleinere Aufsätze und Anzeigen in der Beilage der „Allgemeinen Zeitung“, der „Leipziger Zeitung“, in Schmollers Jahrbuch, Brauns Sozialpolitisches Zentralblatt, sowie in der „Zukunft“.

Privatdozent Dr. Neuburg:

1. Verschiedene kleinere Mitteilungen forst- und jagdgeschichtlichen Inhalts im Forstwissenschaftlichen Zentralblatt. 1892 und 1893.
2. Der Befähigungsnachweis für das Handelsgewerbe. Im Handels-Museum 1893. Nr. 1.
3. Verschiedene Anzeigen und Besprechungen in Sybels historischer Zeitschrift und der deutschen Literaturzeitung.
4. Außerdem ist die im Vorjahre als im Druck befindlich angezeigte Arbeit „Goslar's Bergbau bis 1552“ IX. 365 S. S. inzwischen erschienen.
5. Berichte über einige in der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu München gehaltene Vorträge in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung.

Privatdozent Dr. Frh. v. Tübenf:

1. Mitteilungen über einige Pflanzenkrankheiten. Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten 1893.

2. Forstbotanischer Jahresbericht für 1891 (6. Jahrgang). Supplementband der Allgem. Forst- und Jagdzeitung 1892.
3. Kleinere Mitteilungen im Botanischen Zentralblatt 1892/93.
4. Redaktion der Forstlich-naturwissenschaftlichen Zeitschrift.
5. In derselben außer verschiedener Referate folgende Abhandlungen und kleinere Mitteilungen:

Im Jahrgange 1892:

1. Zwei Feinde der Aspenerle *Alnus viridis*. Mit 1 Abb.
2. Beobachtungen über die Krankheiten der Nonne.
3. Zur Biologie der Nonne. Mit 2 Tfln.
4. Hegenbesen der Rotbuche. Mit 1 Tfl.
5. Hegenbesen von *Pinus montana*. Mit 1 Tfl.
6. Entzündung lebender Fichtenäste durch den Pilz.
7. Erkrankung junger Buchenpflanzen. Mit 1 Abb.

Ferner im Jahrgange 1893:

1. *Empusa Aulicae* Reich. und die durch diesen Pilz verursachte Krankheit der Kieferneulendraupe. Mit 7 Abb.
2. Hegenbesen der Lärche. Mit 1 Tfl.
3. Kranke Weißerlen. Mit 1 Tfl.
4. Infektionen mit *Gymnosporangium* Arten.
5. Der Fichtenhegenbesen. Mit 1 Tfl.
6. Die Eulendraupe in den Staatswäldungen bei Grafenwöhr.
7. Über die Erfolglosigkeit der Nonnen-Vernichtung durch künstliche Bakterien-Infektionen.

Privatdozent Dr. Kast: Rezensionen im Forstwissenschaftlichen Zentralblatt und Allgem. Forst- und Jagd-Zeitung.

4. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. v. Pettenkofer:

1. Redaktion des Archiv's für Hygiene.
2. Über Cholera mit Berücksichtigung der jüngsten Choleraepidemie in Hamburg. Münchner Medizinische Wochenschrift 1892 Nr. 46 und 47 und Münchner Medizinische Abhandlungen fünfte Reihe, viertes Heft.
3. Kirchner über Cholera. Centralblatt für Bakteriologie Bd. XII 1892 S. 829.
4. Über die Cholera von 1892 in Hamburg und über Schutzmaßregeln. Archiv für Hygiene Bd. XVII 1893. Auch separat erschienen.

Prof. Dr. v. Rothmund:

In der kgl. Universitäts-Augenklinik wurden folgende Dissertationen im Jahre 1892/93 bearbeitet:

1. Trieloff Paul, Die locale Wirkung des Alkohols auf das Auge.
2. Hoerger Eugen, Beitrag zur Casuistik der Linsenverletzungen.
3. Bauer Hermann, Über eine seltene Veränderung der Sehnervenpupille.
4. Fraaz Wilhelm, Über ophthalmologische Symptome bei Schädelbasisfracturen.
5. Biersch Franz, Über Intercalarstaphylom.
6. Grag Ernst, Über die gebräuchliche Behandlungsmethode der Conjunctivitis catarrhalis mit Creolin.
7. Schneider Ludwig, Ein Fall von congenitalen Veränderungen im Auge.
8. Bilfinger Theodor, Beitrag zur Beurteilung der concentrischen Gesichtsfeld-
/ einengung bei den traumatischen Neurosen.
9. Mehliß Max, Beitrag zur Casuistik der congenitalen Colobome.
10. Bockinger Otto, Über das Trichinoliphenol und seine Anwendung in der
Augenheilkunde.
11. Hasche Hugo, Ein Fall von Tristuberkulose.
12. Dielmann Friedrich, Zur Casuistik der Tristuberkulose.

Prof. Dr. v. Voit:

1. C. Voit: Bemerkung zu der Mitteilung von Dr. S. Gabriel, Zeitschrift f.
Biologie 1892 Bd. 29 S. 125.
Aus dem physiologischen Institut:
2. Dr. M. Cremer und Dr. A. Ritter: Phlorhizin-Diabetes beim Huhn und
Kaninchen, Zeitschr. f. Biologie 1892 Bd. 28. S. 459.
3. Dr. Georgios Politis: über die Bedeutung des Asparagius als Nahrungs-
stoff, Zeitschr. f. Biologie 1892 Bd. 28 S. 492.
4. Dr. S. Mauthner: über den Einfluß des Asparagius auf den Umsatz des
Eiweißes beim Fleischfresser, Zeitschr. f. Biologie 1892 Bd. 28 S. 507.
5. Dr. Fritz Voit: über den Stoffumsatz beim Diabetes mellitus, Zeitschr. f.
Biologie 1892 Bd. 29 S. 129.
6. Dr. Fritz Voit: über das Verhalten der Galaktose beim Diabetiker, Zeitschr.
f. Biologie 1892 Bd. 29 S. 147.
7. Dr. W. Prausnitz: die Eiweißzersehung beim Menschen während der ersten
Hungertage, Zeitschr. f. Biologie 1893, Bd. 29, S. 151.

8. Dr. W. Braunsig: die Abstammung des beim Phlorhizin-Diabetes ausgeschiedenen Zuckers, Zeitschr. f. Biologie 1893, Bd. 29, S. 168.
 9. Dr. M. Cremer: Phlorhizin-Diabetes beim Frosche, Zeitschr. f. Biologie 1893, Bd. 29, S. 175.
 10. Dr. M. Cremer und Dr. A. Ritter: Phlorhizin-Versuche beim Carenz-Kaninchen, Zeitschr. f. Biologie 1893, Bd. 29, S. 206.
 11. Prof. Dr. Erwin Voit: über die Fettbildung aus Eiweiß. Sitz.-Berichte der morph. physiologischen Gesellschaft 1892, Bd. 8, S. 15.
- Prof. Dr. v. Ziemssen:
1. Die Behandlung der Cholera. Münchner Med. Wochenschrift 1892.
 2. Weitere Beiträge zur Lehre von der Transfusion. Deutsches Archiv für klin. Medizin, Bd. 50, 1892.
 3. Reconvaleszenz und öffentliche Reconvalescentenpflege. } Klinische Vorträge
 4. Übung und Schonung des Nervensystems, } Nr. 20 und 21.
 5. Über den Wert der Funktion des Wirbelskanals } Verhandlungen des Kongresses
 6. Über parenchymatöse Tonsillen-Injectionen. } für innere Medizin 1893.
 7. Redaction des Deutschen Archivs für klinische Medizin, Bd. 50 und 51, 1892 und 93 (mit Prof. v. Zenker).
 8. Redaction der Arbeiten aus dem med.-klin. Institute zu München, Bd. 3, 1 und 2 (mit Prof. Bauer).
- Prof. Dr. Ritter v. Winkel:
1. Lehrbuch der Geburtshilfe II. Aufl. 54 Bogen. Leipzig, Veit u. Co. 1893.
 2. Über die Resultate der Castration bei Osteomalacie in Sammlung klinischer Vorträge von Volkmann. N. Folge von Bergmann, Erb, Winkel. Leipzig 1893 Nr. 71 1½ Bogen.
 3. Biographien von Spiegelberg, Stein GW. der Aeltere, Stein GW. der Jüngere, Stark Joh. Chr. der Aeltere und Stark Joh. Chr. der Jüngere in der Allgemeinen deutschen Biographie.
 4. Die Königl. Univers. Frauenklinik in München in den Jahren 1884—1890. Leipzig bei Hirzel erschienen August 1892 677 Seiten die letzten 10 Bogen im Stiftungsjahr 1892/93.
- Unter seinem Präsidium erschienen folgende Dissertationen:
1. Casella, Eugen: Kritischer Bericht über außerhalb der Anstalt bereits behandelte Geburten aus dem Material der K. U. Frauenklinik. München 1892. Müller 1884—91 76 Seiten.

2. Herter Gustav: Über die Gefahren der Versenkung umschnittener Lappen bei der Colporraphia anterior. München 1892 Wolf u. Sohn, 22 Seiten.
3. Madlener Max: Die puerperalen Todesfälle der Münchener Frauenklinik. 1887—91. München 1892, F. F. Lehmann, 60 Seiten.
4. Hohenemser, D.: Markosen mit Chloroformium medicinale pictet. München 1892, F. F. Lehmann, 57 Seiten.
5. Sicherer, D. von: Uterus bicornis bicollis Pyometra und Pyocolpos lateralis in Folge von Atresia vaginalis dextra. Leipzig, Engelhardt 1892. 18 Seiten.

Prof. Dr. Ritter v. Kupffer:

1. C. v. Kupffer: Über die Entwicklung von Milz und Pankreas. Sitzgsber. d. Ges. für Morphol. u. Physiol. in München. Bd. VIII. 1892.
2. Derselbe: Studien zur vergl. Entwicklungsgech. des Kopfes der Kranioten. I. Heft. Die Entwicklung des Kopfes von *Acipenser sturio*. München, Lehmann. 1893.

Aus dem histol. Laboratorium:

1. A. Böhm und A. Dypel: Taschenbuch der mikroskopischen Technik. Zweite durchgesehene und vermehrte Aufl. München, Oldenbourg 1893. Dasselbe in italienischer und russischer Übersetzung.
2. Dr. Eugen Lettenhämmer: Über die Entstehung der acidophilen Leucocytengranula aus degenerierender Kernsubstanz. Anatom. Anzeiger. 8. Jahrgang 1893.
3. Dr. Paul Werner: Über die Zapfenzähne des Menschen. Inaug.-Dissert. München 1892.

Prof. Dr. Rüdinger:

1. Trattato di Anatomia topografica. Milano, Francesco Ballardi.
2. Kursus der topographischen Anatomie, mit 51 zum Teil in Farben ausgeführten Abbildungen. III. Auflage. München, Verlag von F. F. Lehmann. (Unter der Presse.)
3. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Redigiert in Gemeinschaft mit Prof. Johannes Ranke.
4. Monatsschrift für Ohrenheilkunde. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Anderen.

Aus dem descriptiv-anatomischen Laboratorium:

5. MoUier Siegfried, Die paarigen Extremitäten der Wirbeltiere I. Das Ichthyopterygium, mit 38 Abbildungen. Habilitationsschrift.

Prof. Dr. Bollinger:

1. Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Tuberkulose. Münchener med. Wochenschrift 1892, Nr. 33.
2. Demonstrative pathologisch-anatomische Mitteilungen im ärztlichen Verein zu München. (Seltene Fälle von Sarkom und Krebs, Fremdkörper in der Nase und deren Beziehung zum Bronchialasthma. Traumatische Myo-Pericarditis infolge eines Selbstmordversuchs.) Münch. med. Wochenschrift Nr. 44. 1892.
3. Referate und Rezensionen in der genannten Wochenschrift.

Aus dem Pathologischen Institute:

1. Enderlen Eugen Dr., Assistent am Path. Institut: Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung des Thomas-Schlackenstaubes auf die Lungen. Münch. med. Wochenschrift 1892. Nr. 49.
2. Derselbe, Zur Kenntnis der Osteopsathyrosis. (Mit 1 Taf.) Virchow's Archiv B. 131. S. 222. 1893.
3. Dürk Hermann Dr., Assistent am Path. Institut: Beitrag zur Lehre von den Veränderungen und der Altersbestimmung von Blutungen im Zentralnervensystem. Mit 2 Taf. Virchow's Archiv. Bd. 130. S. 29—93. 1892.
4. Müller Arthur Dr., Beitrag zur Kenntnis der Taenia Echinococcus. Münchener med. Wochenschrift 1893. Nr. 13.
5. Naumann Joh., Zur Kenntnis der Phosphor-Nekrose. Münchener med. Abhandlungen I. Reihe 12. Heft. Mit 1 Taf. 1892.
6. Dürig Max, Über die vicariierende Hypertrophie der Leber bei Leber-echinococcus. Mit 1 Abbildung. Münchener med. Abhandlungen I. Reihe, 13. Heft.

Außerdem eine größere Zahl von Dissertationen und Monographien.

Prof. Dr. Grasshey:

1. Über Hallucinationen. Vortrag, gehalten in der Sitzung des Münchener ärztlichen Vereins am 8. Februar 1893. Münchener med. Wochenschrift Nr. 8 und 9, 1893.
2. Mit-Redaktion der allgemeinen Zeitschrift für Psychiatrie.

Prof. Dr. Josef Bauer: Unter meiner Leitung ist eine größere Anzahl von Dissertationen verfaßt worden; außerdem sind kleinere Vorträge und eine kurze Berichtigung über den Stoffwechsel nach Blutentziehungen gedruckt worden.

Prof. Dr. Angerer:

1. Internationales Zentralblatt für die Physiologie und Pathologie der Harn- und Sexualorgane in Gemeinschaft mit Andern herausgegeben.
2. Außerdem eine größere Anzahl von Dissertationen und Arbeiten aus der Chirurg. Klinik.

Außerord. Prof. Dr. Heinr. Ritter v. Ranke:

1. Sechster Jahresbericht der k. Universitäts-Kinderklinik und Poliklinik. München 1893.
2. Ein Fall von Tetanus traumaticus behandelt mit Behring'schem Heilserum. Münchener medicin. Wochenschrift. Juni 1893.
3. Über Hochäcker. Mit 2 Tafeln und 13 Karten. München, Verlag von Friedrich Bassermann.

Arbeiten aus der k. Universitäts-Kinderklinik:

1. Zur Lebercirrhose im Kindesalter, von Dr. Hermann Löbden.
2. Periostale Aplasie mit Osteosathyrosis unter dem Bilde der sogenannten fötalen Rhachitis, von Dr. Siegfried Müller.
3. Über Herzvergrößerung bei Scharlach- und Diphtherie-Nephritis von Dr. Franz Jäger.
4. Drei Fälle von generalisierter Vaccina, von Dr. Bernhard Dietter.

Prof. Dr. Mann:

1. Jahresbericht über die II. gynäkologische Klinik. Annalen des allg. Krankenhauses I/S.
2. Jahresbericht über die gynäkologische Poliklinik.
3. Ansprache an seine Schüler zum 25 jährigen Jubiläum der gynäkologischen Poliklinik (Münchener med. Wochenschrift Nr. 20 1893).

Außerdem gingen unter seiner Leitung folgende Arbeiten aus der II. gynäkologischen Klinik hervor:

1. Extrauterin-Gravidität mit Mißbildung der Frucht von H. Schilling.
2. Sarkomatöse Degeneration eines Uterusmyoms von H. Socrute. (Inaugural-Dissertationen.)
3. Kurze Mitteilung über eine neue Behandlung des inoperablen Gebärmutterkrebses von dem Assistenzarzte der II. gynäkologischen Klinik des allgemeinen Krankenhauses I/S. Herrn Dr. Bernhart. (Zentralblatt für Gynäkologie.)

Außerord. Prof. Dr. Dertel:

1. Bemerkungen zu den Veröffentlichungen von Dr. Fr. Hirschfeld: „Zur

diätetischen Behandlung der Herzkrankheiten." Berliner klin. Wochenschrift. 1892. Nr. 40.

2. Über die Bedeutung der diphtherischen Membranen in Bezug auf die Therapie. Berliner klin. Wochenschrift. 1893. Nr. 13.
3. Über Milchkuren bei Kreislaufstörungen. Zur Jubiläumsfeier des Herrn Geh. Rates von Bettenhofer. (Im Druck.) Jubiläumsband des Archiv für Hygiene.

Unter seiner Leitung:

Ein Fall von multiplen Papillomen u. Ein Beitrag zum Wachstum der entzündlichen Papillome. Inaug.-Dissert. von Fritz Lange, Dessau.

Außerord. Prof. Dr. Tappeiner:

1. Über die Ablagerung von Fluorverbindungen im Organismus nach Fütterung mit Fluornatrium. Zeitschrift f. Biologie Bd. 28 (gemeinsam mit Dr. Brandl).
2. Über die Entwicklung und die Aufgaben der Pharmakologie. Rede, gehalten bei der Eröffnungsfeier des pharmakologischen Instituts in München. Münchener mediz. Wochenschrift 1893.
3. Die Artikel Aconitin und Antibota in Bibliothek der ges. medizinischen Wissenschaften hrg. v. Drafche, Wien, Max Merlin 1893, Hft. 1 u. 2.

Aus dem pharmakologischen Institute:

Dr. Brandl, Resorption und Sekretion im Magen und deren Beeinflussung durch Arzneimittel. Zeitschrift f. Biologie Bd. 29.

Außerord. Prof. Dr. Bosselt: Versuche mit Methylviolett (Pyocyanin) bei Gonorrhoe; erscheint im dießjährigen (VI.) Band der Annalen der städt. allg. Krankenhäuser zu München, herausgeb. von Prof. Dr. v. Siemens, Geheimrat.

Außerord. Prof. Dr. Friedr. Bezold:

1. Einige weitere Mitteilungen über die kontinuierliche Tonreihe, insbesondere über die physiologische obere und untere Tongrenze. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde von Rapp und Moos. Bd. XXIII.
2. Untersuchungen über das durchschnittliche Hörvermögen im Alter. Ibidem Bd. XXIV.
3. Eine kontinuierliche Tonreihe als Hörprüfungsmittel. Vortrag, gehalten in der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München. Münchener mediz. Wochenschrift Nr. 38, 1892.

4. Die Krankheiten des Warzenteils. In Schwarzes Handbuch der Ohrenheilkunde.
5. Referate und Rezensionen.

Aus dem otiatrischen Ambulatorium hervorgegangen:

6. Über die Influenzabazillen bei Otitis media. Von Dr. A. Scheibe. Münchener mediz. Wochenschrift Nr. 14, 1892.

Außerord. Prof. Dr. Emmerich:

1. Ist die bakterientötende Wirkung des Blutserums eine Lebensäußerung oder ein rein chemischer Vorgang. Gemeinschaftlich mit Prof. Tsuboi und Dr. Steinmeg. Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde B. XII p. 364 zc.
2. Über die Erhöhung und Regenerierung der mikrobiciden Wirkung des Blutserums. Gemeinschaftl. mit Prof. Tsuboi. Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde XIII. B. p. 575 zc.
3. Orychinasseptol oder Diaphtherin, ein neues Antiseptikum. Pharmaceutische Zeitung 1892 p. 382.
4. Erster Versuch der Immunisirung von Schweinen gegen Rotlauf. Gemeinschaftlich mit Prof. Tsuboi. Deutsche tierärztliche Wochenschrift I. Jahrg. p. 127 zc.
5. Die Cholera asiatica eine durch die Cholerabacillen verursachte Nitritvergiftung. Gemeinschaftlich mit Prof. Tsuboi. Münchener mediz. Wochenschrift 1893 p.
6. Vertikalanemograph. Gemeinschaftl. mit Dr. C. Lang. Archiv für Hyg. Jubiläumsband.
7. Jahresbericht über Gesundheitspflege in Virchow-Hirsch Jahresbericht über die Fortschritte und Leistungen in der gesamten Medizin.
8. Biographie Max von Pettenkofer in Zentralblatt f. allgem. Gesundheitspflege. Jubiläumsband.

Aus dem bakteriologischen und hygienischen Laboratorium:

1. J. Weyland: Zur Differenzierung der Typhusbacillen von typhusähnlichen Bakterien. Archiv f. Hygiene B. XIV p. 374.
2. Dr. Weibel G., Über eine neue, im Brunnenwasser gefundene Vibrionenart. Zentralblatt f. Bakteriolog. u. Parasitenk. B. XIII p. 117.
3. Dr. Merkel, Sigmund: Neue Untersuchungen über die Giftigkeit der Expirationsluft. Archiv für Hygiene B. XV p. 1.

4. Dr. Schönwerth, Arnulf: Über die Möglichkeit einer von Brunnenwasser ausgehenden Hühnercholera-Epizootie. Archiv für Hygiene B. XV p. 61.
 5. Dr. von Vibra, Alfred: Über die Verunreinigung der Zimmerluft durch salpetrige Säure (Untersalpetersäure) als Produkt der künstlichen Beleuchtung. Archiv für Hygiene B. XV p. 216.
 6. Stabel Heinrich: Über Desinfektionswert, pharmakologische Wirkung und therapeutische Anwendung des Oxychinaseptols und verwandter Chinolin-derivate. München 1893. Verlag von Dr. C. Wolf & Sohn.
 7. Dr. Scholl, Hermann: Bakteriologische und chemische Studien über das Hühnereiweiß. Archiv f. Hygiene. Jubiläumsband 1893.
 8. Dr. Miffeld, C.: Über die Vernichtung von Bakterien durch Infusorien im Flußwasser. (Englisch.) London 1893.
 9. Prof. Dr. Tsuboi, Tiro: Untersuchungen über die natürliche Ventilation in einigen Gebäuden Münchens. Archiv für Hygiene 1893 Jubiläumsband.
- Außerord. Prof. Dr. Sch ech:
1. Kritiken und Besprechungen in der Münchener mediz. Wochenschrift.
 2. Referate als ständiger Mitarbeiter im Internationalen Zentralblatt für Laryngologie, Rhinologie u.
- Außerord. Prof. Dr. Meßerer:
1. „Mord oder Selbstmord.“ Friedrichs Blätter für gerichtliche Medizin 1893. S. 3.
 2. Redaktion von „Friedrichs Blättern für gerichtliche Medizin und Sanitätspolizei“.
 3. Zahlreiche Referate und Rezensionen in „Friedrichs Blättern“.
- Außerord. Prof. Dr. K laußner:
1. Jahresbericht über die chirurgische Poliklinik; Jahr 1892. Münch. med. Wochenschrift.
 2. Bericht über die Ergebnisse der Wirbelsäulen-Untersuchungen in Münchener Schulen, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Seydel und Hofrat Dr. Brunner.
 3. Referate und Kritiken in der Münchener med. Wochenschrift.
 4. Dissertationen:
 - a) Rheinthal er; über Tuberkulose der Zunge.
 - b) Balletas; über Steinmiere.
 - c) Eisenreiter; über Cavernome am Halse.
 - d) Birker; über Ösophagusverletzungen.

Außerord. Prof. Dr. Hans Buchner:

1. Die neuen Gesichtspunkte in der Immunitätsfrage. In: „Fortschritte der Medizin“. 1892.
2. Weitere Untersuchungen über die bakterienfeindlichen und globuliciden Wirkungen des Blutserums. Archiv für Hygiene, Bd. XVII. S. 112.
3. Über den Einfluß der Neutralsalze auf Serumalegine, Enzyme, Lysoalbumine, Blutkörperchen und Milzbrandsporen. Ebenda S. 138.
4. Über den Einfluß des Lichtes auf Bakterien und über die Selbstreinigung der Flüsse. Ebenda S. 179.

Außerord. Prof. Dr. Moritz:

1. Über Häufigkeit und Bedeutung des Vorkommens von Megastoma enteriorum im Darmkanal des Menschen. Münchener mediz. Wochenschrift.
2. Nekrolog auf Prof. Kahler. Münchener mediz. Wochenschrift.
3. Mehrfache Besprechungen im Deutsch. Archiv f. klin. Medizin und in der Münchener mediz. Wochenschrift.
4. Jahresbericht über die medizinische Universitätspoliklinik. Münchener mediz. Wochenschrift.
5. Ein mit Heilserum behandelter Fall von Tetanus beim Menschen. Vortrag, gehalten im ärztlichen Verein von München. (Münchn. med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Freih. v. Liebig:

1. Über den Einfluß der Frequenz und Größe der Atemzüge auf die Ausatmung von Kohlensäure. Berichte der Ges. für Morphologie und Physiologie zu München, 16. Febr. 1892.
2. Die Veränderungen der Lungenkapazität mit dem Luftdrucke. Berliner klin. Wochenschrift 1892 Nr. 21.

Privatdozent Dr. Oller: II. Bericht der vom ärztlichen Bezirksverein München zur Prüfung des Einflusses der Steil- und Schrägschrift gewählten Kommission (gemeinsam mit Hrn. Oberstabsarzt Seggel). Münchener med. Wochenschrift Nr. 13, 14 und 15. 1893.

Privatdozent Dr. Herzog:

1. Über perforierende Schädeldeckengeschwülste. (Unter der Presse.)
2. Referate und Kritiken aus dem Gebiete der Chirurgie.

Aus dem Material der chirurgischen Universitäts-Kinderklinik wurden unter seiner Leitung bearbeitet:

3. Dr. Steinmetz: Erfahrungen über das Orychinaseptol (Diaphtherin) als Antiseptikum. Münchener medizinische Wochenschrift.
4. Dr. Berm: Über angeborene und erworbene Difformitäten des Fußes. Inaugural-Dissertation.

Privatdozent Dr. Max Stumpf:

1. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der gerichtsarztlichen Geburtshilfe für das Jahr 1892. In Frommels Jahresbericht über die Fortschritte in der Geburtshilfe und Gynäkologie Bd. VI. Bergmann, Wiesbaden. Im Druck.
2. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Erkrankungen der Harnorgane beim weiblichen Geschlecht. Ebenda. Im Druck.
3. Zur Ätiologie und Behandlung der Fehl- und Frühgeburt. Münchener medizinische Wochenschrift 1892 Nr. 43/44.
4. Über den durch die Influenza-Epidemie des Jahres 1889/90 bewirkten Geburten-Ausfall. Münchener med. Wochenschrift 1893 Nr. 25.
5. Referate, Kritiken und kleinere Mitteilungen in der Münchener medizinischen Wochenschrift.
6. Dissertation von Herrn Dr. Hubbauer: Zur Prophylaxe der Ophthalmoblenorrhöa neonatorum.

Privatdozent Dr. Passet: Über den Heilmechanismus der Urethralstrikturen nach Urethrotomie und den sich hieraus ergebenden Wert der Urethrotomia externa. (Therapeutische Monatshefte.)

Privatdozent Dr. Kopp:

1. Über Lupus erythematosus (Verhandlungen des II. internationalen dermatol. Kongresses zu Wien.)
2. Über die Anwendung des Europten (Isobutylorthocresoljodid) in der venerologischen Praxis. Therapeutische Monatshefte 1893. März.
3. Zahlreiche Referate und Kritiken in „Zentralblatt für Chirurgie, Münchener med. Wochenschrift, Med. chirurg. Rundschau, Deutsches Archiv f. klinische Medizin“ u. s. w.

Privatdozent Dr. Seydel: Lehrbuch der Kriegschirurgie. Ferdinand Enke. Stuttgart.

Privatdozent Dr. Seitz:

1. Bericht über die Kinderpoliklinik im Reisingerianum 1892. Münchener med. Wochenschrift.

2. Grundriß der Kinderheilkunde für Ärzte und Studierende. Berlin, S. Karger.
3. Dissertationen unter meiner Leitung aus dem Material der Kinderpoliklinik:
 - a) Balthasar: Nierensarkome im Kindesalter.
 - b) Grund: Kasuistischer Beitrag zu den congenitalen Herzanomalien.
 - c) Delze: Über Meningitis in den ersten Lebenstagen.
 - d) Wiedemann: Zur tuberkulösen Meningitis.
 - e) Suntheim: Die diagnostische Bedeutung der Subicamonie.

Privatdozent Dr. Schöffler:

1. Über Eisensplitter im Auge. Münchener med. Wochenschrift.
2. Die Accomodation ophthälmischer Augen. Morphol. Sitzungsberichte.
3. Teilnahme an verschiedenen Inaugural-Dissertationen.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck:

1. Über Nportelin's Methode und einen elektrotherapeutischen Universalapparat. Ärztl. Rundschau 1893 und Deutsche Medicalzeitung 1893.
2. Anleitung zu Erlernung der gynäkologischen Massage nach Thure Brandt für praktische Ärzte. Berlin, Verlag von S. Karger 1893.
3. Kritiken und Referate in Ärztl. Rundschau.

Privatdozent Dr. Weil:

1. Anatomischer Anzeiger:
 - a) Erwiderung auf Dr. Roese's Aufsatz in Nr. 16 und 17, 1892: „Über die von Koch'sche Versteinerungsmethode“. 1892, Nr. 24.
 - b) Doppelseitige Zwillingsbildung der mittleren, oberen Schneidezähne, 1893, Nr. 8 u. 9.
2. Odontoscop, Ungarische Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde:
 - a) Eiterdurchbruch nach der fossa canina des Oberkiefers, fälschlich als Empyema Antri Highmori diagnostiziert. 1893, Heft 1.
 - b) Ausheilung alter chronischer Fisteln mittels Trepanation etc. etc. 1893, Heft 1.
3. Öster.-Ungar. Vierteljahrschrift für Zahnheilkunde 1893, Heft 1. Durchbruch eines oberen Eckzahnes nach dem 60. Lebensjahre.
4. Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde. Doppelseitige Zwillingsbildung der mittleren, oberen Schneidezähne. März 1893.
5. Dental Cosuws, Philadelphia, May 1893. Bilateral Twin formation of the upper median Incisors. Translated by the author.

6. Münchener medizinische Wochenschrift: Diverse Rezensionen und Referate.
Privatdozent Dr. Haug:

1. Die Krankheiten des Ohres in ihrer Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen für prakt. Ärzte und Studierende, mit 102 selbstentworfenen farbigen Trommelfellbildern. 300 Seiten. Wien, Raben & Schwarzenberg 1893.
2. Über die Beziehungen zwischen Ohr und Erysipel. Vortrag, gehalten auf der II. Versammlung der deutschen otologischen Gesellschaft zu Frankfurt a/M. (Archiv für Ohrenheilkunde. Bd. XXXV.)
3. Bericht über die II. Versammlung der deutschen otologischen Gesellschaft zu Frankfurt a/M. Pfingsten 1893; in der Münchener med. Wochenschrift 1893. Nr. 22 u. 23.
4. Klinisch-therapeutische Vorträge aus dem Gebiete der Otiatrie. I. Heft: Die Grundzüge einer sachgemäßen Behandlung der akuten eitrigen Mittelohrentzündung. (Unter der Presse.)
5. Kritiken und Referate im Zentralblatt für allgemeine Pathologie und patholog. Anatomie, sowie im Archiv für Ohrenheilkunde.
6. Es wurden auf seine Anregung und mit seiner Beihilfe, teils aus dem Materiale der Ohrenabteilung der chirurg. Poliklinik, teils aus dem der Privatpraxis folgende Thematika bearbeitet oder sind noch in Bearbeitung:
 - a) Dr. R. Steinhäuser: Beitrag zur Kasuistik der vicariierenden Ohrblutungen.
 - b) Dr. R. Wenzel: Ohrerkrankungen bei Parotitis epidemica.
 - c) Dr. B. Langhein: Beiträge zu den im Verlaufe der Meningitis cerebro spinalis epidemica auftretenden Ohrerkrankungen.
 - d) Dr. R. Frucht: Über Ohrerkrankungen im Zusammenhange mit Erysipel unter besonderer Berücksichtigung der Mitbeteiligung des Warzenfortsatzes.
 - e) Dr. R. Hebenstreit: Über die Einwirkung des Chloroforms auf das Gehörorgan und die durch dasselbe verursachten Funktionsstörungen.

Privatdozent Dr. Schmaus:

1. Über den Ausgang der chanothischen Induration der Nieren in Granularatrophie. Festschrift zum 50. Geburtstag des Herrn Obermedizinalrat Prof. Dr. Bollinger. Wiesbaden 1893.
2. Referate für das deutsche Archiv für klinische Medizin und die Münchener mediz. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Braunsitz:

1. Die Kost der Haushaltungsschule und die Menage der Friedr. Krupp'schen Gußstahlfabrik in Essen. Ein Beitrag zur Volksernährung. Archiv für Hyg. XV.
2. Weitere Untersuchungen über die Möglichkeit einer Verbreitung der Tuberkulose durch das Reisen auf Eisenbahnen. Münch. med. Wochenschrift 1893.
3. Über den Einfluß der Brotbereitung auf die Ausnützung des Brotes beim Menschen. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München 1892.
4. Die Eiweißzerlegung beim Menschen während der ersten Hungertage. Ztschr. f. Biologie Bd. 29.
5. Die Abstammung des beim Phloridzin diabetes ausgeschiedenen Zuckers. Ztschr. f. Biologie Bd. 29.
6. Referate in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Pfeiffer:

1. Referat über die Grundsätze richtiger Ernährung, erstattet bei der 18. Versammlung des deutschen Vereins für öff. Gesundheitspflege 1893 in Würzburg. Erscheint in der Vierteljahrschrift f. öff. Gesundheitspflege.
2. Die Typhusmorbidity in München während der Jahre 1889—92, gemeinschaftlich mit Dr. Ludwig Eisenlohr. Archiv für Hygiene, Jubelband zur Feier des 50 jährigen Doktorjubiläums Dr. M. v. Pettenkofer's.
3. Zur Frage der Entstehung und Verbreitung der Tuberkulose. Festband des Zentralblattes f. allg. Gesundheitspflege zur Feier des 50 jährigen Doktorjubiläums Dr. M. v. Pettenkofer's.

Privatdozent Dr. Mann: Über Ovarialsarkome. (Druckfertig.)

Privatdozent Dr. Nieder:

1. Beiträge zur Kenntnis der Leukocytose und verwandter Zustände des Blutes, Leipzig, F. C. W. Vogel.
2. Die „Steinträger-Lähmung“, eine Form der kombinierten Armmerven- oder Brachialplexus-Lähmung. (Münchener mediz. Wochenschrift.)
3. Einige Bemerkungen über das tardire Auftreten der Chlorose. (Münchener mediz. Wochenschrift.)
4. Über „Molluscum contagiosum“. Sitzungs-Berichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie.

5. Diarium der mediz. Klinik des Herrn Geheimrat Prof. Dr. v. Ziemssen. S.=S. 1892 und W.=S. 1892/93.
6. Referate im Deutschen Archiv für klinische Medizin und in der Münchener med. Wochenschrift.
7. Atlas der klinischen Mikroskopie des Blutes, 12 Tafeln mit 48 Abbildungen in Farbendruck, Leipzig, F. C. W. Vogel.

Privatdozent Dr. Klein:

1. Giftwirkung macerierter Foeten. Sitzungsberichte der Würzburger physik.-medizin. Gesellschaft 1892.
2. Accouchement forcé. Biblioth. der gesamten medizinischen Wissenschaften, Wien 1893.
3. Antisepsis in der Geburtshilfe. Ebenda.
4. Antisepsis und Asepsis in der Gynäkologie. Ebenda.
5. Blasenkrankheiten des Weibes. Ebenda. (Im Druck.)
6. Carcinom der weiblichen Genitalien. Ebenda. (Im Druck.)
7. Referate in der Münchener medizin. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Barlow: Beiträge zur Ätiologie, Prophylaxe und Therapie der Cystitis.

Privatdozent Dr. Mollier: Die paarigen Extremitäten der Wirbeltiere. I. Das Ichthyopterhygium. Habilitationsschrift.

5) In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. Cornelius:

1. Der Besuch Calvins bei der Herzogin Renata von Ferrara im Jahre 1536. In der deutschen Zeitschrift für Geschichtswissenschaft. 1893.
2. Akademische Nekrologe.

Prof. Dr. v. Christ:

1. Horatiana, in Sitzb. d. k. b. Akad. 1893, Heft 1.
Kritik von Eusemius's Geschichte der griech. Literatur in der Alexandrinerzeit, in den bayerischen Gymnasialblättern.

Prof. Dr. Carriere: Erkennen, Erleben, Erschließen. Rede am Stiftungsfest der Akademie der Wissenschaften. 1893.

Prof. Dr. Ritter v. Brunn:

1. Eine kunstgeschichtliche Studie i. d. Sitzungsber. d. philol. Classe der k. bayr. Akad. d. Wissensch. 1892, Heft IV.
2. Griechische Götterideale in ihren Formen erläutert. München 1893. Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, vormals Friedrich Bruckmann.
3. Griechische Kunstgeschichte. Erstes Buch. München 1893. Verlagsanstalt f. Kunst und Wissenschaft, vormals Friedrich Bruckmann.

Prof. Dr. Wölfflin:

1. Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik. Jahrgang VIII. Heft 2. 3. Leipzig 1892. 1893.
2. Die Dichter der Scipionenelogen. Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. d. Wiss. 1892. S. 188—220.
3. Neue Bruchstücke der Freisinger Itala. Sitz.-Ber. der bayr. Akad. d. Wiss. Sitz. vom 6. Mai 1893.
4. Miscellen in Hermes 27, 652. Rhein. Mus. 47, 640. 48, 312 u. f. w.

Prof. Dr. Friedrich:

1. Ein Brief des Anastasius Bibliothecarius an Bischof Gaudericus von Velletri über die Abfassung der Vita cum translatione s. Clementis. Eine neue Quelle zur Cyrillus- und Methodius-Frage. Sitzungsberichte der k. Akad. d. Wiss. 1892. 3. Heft.
2. Döllinger und Platen, in v. Reinhardstöttners „Studien zur Kultur- und Litteraturgeschichte Altbayerns“, 1892.

Prof. Dr. Stumpf:

1. Über den Begriff der mathematischen Wahrscheinlichkeit. Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissensch., philol.-philol. Classe 1892. Heft I.
2. Über die Anwendung des mathematischen Wahrscheinlichkeitsbegriffes auf Teile eines Continuum's. Daselbst, Heft IV.
3. Recensionen in der Zeitschr. f. Psychologie u. Physiologie der Sinnesorgane und in der Vierteljahrsschr. f. Musikwissenschaft.

Prof. Dr. Ruhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von G. Ruhn und J. Schmidt, XXXIII. Bd. Heft 1. Gütersloh, Bertelsmann, 1893.
2. Orientalische Bibliographie, begründet von A. Müller, unter Mitwirkung

mehrerer Fachgenossen, herausgegeben von E. Ruhn. VI. Jahrgang. Berlin, Reuter und Reichard, 1893.

Prof. Dr. Brey mann:

1. Französisches Elementarbuch. Ausg. B. (Fünfte Aufl.) München 1883.
2. Französisches Übungsbuch I. Ausg. B. (Dritte Aufl.) München 1893.
3. (Im Verein mit Prof. Koepfel): Münchener Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Heft 4.: *Merope* im italienischen und französischen Drama. Von Dr. Gottfried Hartmann. Leipzig 1893. — Heft 5.: Die Sprache Philippe's de Beaumanoir in seinen poetischen Werken, eine Laut-untersuchung von Dr. H. C. Albert. Leipzig 1893.

Prof. Dr. Paul: Von dem von mir herausgegebenen Grundriß der germanischen Philologie ist erschienen: Band II^a, Lieferung 6 und Band II^b Lieferung 3; darin von mir verfaßt Deutsche Metrik (II^a S. 898—993).

Prof. Dr. Frh. v. Hertling:

1. John Locke und die Schule von Cambridge. Freiburg 1892.
2. Naturrecht und Sozialpolitik. Köln 1893.
3. Im Staatslexikon der Görres-Gesellschaft den Artikel „Gleichheit.“

Prof. Dr. Heigel:

1. Essays aus neuerer Geschichte (Bamberg, C. C. Buchner).
2. Deutsche Geschichte im Zeitalter der französischen Revolution (1. Lieferung in Cotta's Bibliothek der deutschen Geschichte.)
3. Die Übergabe der pfalz-bayerischen Festung Mannheim an die Franzosen am 20. Sept. 1795 und die Verhaftung der Minister Graf Oberndorff und Salabert am 23. November 1795 (in Abhandlungen der k. b. Akademie der W., 20. Bd. 3. Abth.).
4. Referate in der Berliner Literaturzeitung und Allgemeinen Zeitung, Artikel (F. W. und F. A. v. Seuffert, Spruner, Steub u. a.) in der Allgem. b. Biographie.

Prof. Dr. Grauert: Im Historischen Jahrbuch Bd. XIII. „Nachtrag zur deutschen Kaisersage“ und ebenda Bd. XIV. einen Aufsatz „Zu den Nachrichten über die Bestattung Karls d. Gr.“; außerdem in Bd. XIII. Heft 3 und XIV. H. 2 eine Reihe von kritischen Besprechungen im Rahmen der Novitätenschau des Histor. Jahrbuchs.

Prof. Dr. Hommel:

1. Der babylonische Ursprung der ägyptischen Kultur, nachgewiesen von Frh. Hommel. München, G. Franz (H. Latschitz) 1892, VIII und 68 S. in 4^o.

2. Aufsätze und Abhandlungen arabisch-semitologischen Inhalts. Erste Hälfte. (S. 1—128), München, G. Franz (H. Lufschitz) 1892. 128 S. in 8°.
3. Das Samech in den minäo-sabäischen Inschriften, Zeitschr. d. dtsh. morgenl. Gesellschaft, Bd. 46 (1892), S. 528—538.
4. Anzeige von Delitzsch's und Haupt's Beitr. zur Assyr. (Bd. I und Bd. II, 1) Zeitschr. d. Dtsh. Morgenl. Gesellschaft, Bd. 46 (1892), S. 566—574.
5. Über den Grad der Verwandtschaft des Altägyptischen mit dem Semitischen: Beiträge zur Assyriologie, Bd. II, 2 (Leipz. 1892), S. 342—358.
6. Sumerological Notes, III (the Sumerian Numerals): Babyl. and Oriental Record VI, 7 (Jan. 1893), p. 157—159.
7. Babylonian Astronomy, I (the Planets): Babyl. and Orient. Record VI, 8 (Febr. 1893), p. 169—172.
8. Gishgalla-ki Babylon, Kinunir-ki Borsippa: Proc. Soc. Bibl. Archaeol. XV, 108—110 (Jan. 1893).
9. The Ideogram for writing in Old Babylonian and Egyptian: P. S. B. A., XV, 111/2.
10. The ten patriarchs of Berosus: P. S. B. A., XV, 243—246 (March 1893).
11. Gish-dubarra, Gibil-gamish (Gilgames), Nimrod: P. S. B. A., XV, 291—300 (May 1893).
12. Südarabische Chrestomathie, (minäo-sabäische Grammatik, Bibliographie, minäische Inschriften und Glossar), München, G. Franz (H. Lufschitz) 1893. VIII u. 136 Seiten in Folio.

Außerord. Prof. Dr. M u n c h e r:

1. Lessings sämtliche Schriften, herausgegeben von Karl Sachmann. Dritte, vollständig neu bearbeitete Ausgabe. Band 8 und 9. Stuttgart, G. F. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung.
2. Goethes „Zila“ im 12. Band von Goethes Werken, herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen (Weimar, Hermann Böhlau), S. 39—86 und 341—367.
3. Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. Mit Einleitung. (Cotta'sche Bibliothek der Weltliteratur.) 4. Bände. Stuttgart, F. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.
4. Anakreontiker und preussisch-patriotische Lyriker. Erster Teil: Hagedorn und Gleim. Stuttgart, Union Deutsche Verlagsgesellschaft. (Kürschners Deutsche Nationallitteratur, Band 45, I.)

5. Charlotte v. Stein in der „Allgemeinen Deutschen Biographie.“
6. Zahlreiche Artikel zur 7. Auflage von Pierers Konversations-Lexikon.
7. Mehrere Beiträge zu den „Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte,“ Bd. 1 (die Kapitel „Klopstock“ und „Wieland“), zu den „Verhandlungen der 41. Philologenversammlung (Vortrag über die Dichtung des „Hohengrin“ von Richard Wagner und ihre Quellen), zum „Goethe-Jahrbuch“, zum „Kunstwart“, zur „Allgemeinen Zeitung,“ zur Feuilleton-Zeitung etc.
8. Rezensionen in den „Blättern für bayerisches Gymnasialwesen,“ in der „Deutschen Literaturzeitung“, im „Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie.“

Außerord. Prof. Dr. Berth. Riehl:

- 1) „Deutsche und italienische Kunstcharaktere.“ Frankfurt am Main. Verlag von Heinrich Keller, 1893 VIII und 254 S. 8°.
2. Kunstdenkmale des Königreiches Bayern. Abteilung Plastik, Malerei und Kunstgewerbe. I. Band: Regierungsbezirk Oberbayern Lieferung 1—4.
3. Studien über Barock und Rokoko in Oberbayern. Zeitschrift des bayerischen Kunstgewerbevereins. Heft 1—4.
4. Besprechung von: Dehio und von Bezold: Die kirchliche Baukunst des Abendlands. Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 64.

Außerord. Prof. Dr. Koepfel:

1. Zur Chronologie von Chaucer's Schriften; Engl. Stud. XVII 189/200.
2. Ausführliche Besprechungen von Gregor Sarrazin „Thomas Ryd und sein Kreis“ (Engl. Stud. XVIII 125/133); John Koch, „The Chronology of Chaucer's Writings“ (Lgrph. 1893 Nr. 2 col. 50/55).
3. Kleinere Aufsätze und kurze Besprechungen: Engl. Stud. XVIII 93/5, 101/4; Lgrph. 1893 Nr. 5 col. 163/5; Archiv für neuere Sprache 88, 140 f. (Zu Judith v. 62); ib 88, 149/151 (Chaucer & Alanus de Insulis).

Außerord. Prof. Dr. Krumbacher:

1. Woher stammt das Wort Ziffer? In den „Études de philologie néo-grecque publiées par I. Psichari“, Paris 1892 S. 346—356.
2. Noch einmal Julios Polydeutes. Byz. Zeitschrift I S. 342 f.
3. Zu den griechischen Elementen im Arabischen und Türkischen. Byz. Zeitschrift II S. 299—308.

4. Byz. Zeitschrift Band I Heft 2—4, Band II Heft 1—2, herausgegeben von R. Kr. Leipzig, Teubner 1892—1893; (vom Herausgeber außer den oben erwähnten Beiträgen der größte Teil der bibliographischen Notizen.)
5. Besprechungen im liter. Zentralblatt, in der philologischen Rundschau, der Berliner philologischen Wochenschrift und der Νέα Ἡμέρα.

Außerord. Prof. Dr. Oberhummer:

1. Zwei handschriftliche Karten des Clareanus in der Münchener Universitätsbibliothek. Jahresber. der Geogr. Ges. in München, 14.
2. Aus Cypern. Tagebuchblätter und Studien. II. Teil. Jtschr. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin 1892.
3. Bericht über Geographie von Griechenland. III. Teil. Approx. Jahresbericht über die Fortschritte d. klass. Altertumswiss. 1893 (Bd. 77).
4. Anzeige von „Philippson, Der Peloponnes“ in Berl. Philol. Wochenschrift 1893 Nr. 16.

Prof. honor. Dr. v. Reber:

1. Die Gemälde der herzoglich bayerischen Kunktkammer nach dem Fidler'schen Inventar von 1598. Sitzungsberichte der philosophisch-philolog. und historischen Klasse der Münchener Akademie 1892.
2. Die Bildnisse der herzoglich-bayerischen Kunktkammer. Fortsetzung des Vorstehenden. Ebenda 1893.

Privatdozent Dr. Simonsfeld:

1. Fragmente von Formelbüchern auf der Münchener Hof- und Staatsbibliothek in den „Sitzungsberichten der philos.-philolog. und histor. Klasse der k. bayer. Akad. der Wiss.“ 1892, Heft III.
- 2) Textvarianten zu Andrea Dandolo im „Neuen Archiv der Gesellsch. f. ältere deutsche Gesch.“ Bd. XVIII.
3. Zur Geschichte der Cassandra Fedele in den „Studien zur Literaturgeschichte, Michael Bernays gewidmet.“
4. Gregorovius Römische Tagebücher in der „Beilage zur Allgemeinen Zeitung“ 1892 Nr. 285 und 286.

Privatdozent Dr. Dehmiichen: Rezensionen in der Wochenschrift für klassische Philologie 1892 und 1893.

Privatdozent Dr. Muther:

1. Geschichte der Malerei im 19. Jahrhundert. Bd. 1 und 2.
2. Meisterholzschnitte aus 4 Jahrhunderten. Taf. 7—10 mit Text.

Privatdozent Dr. Güttler:

1. Joh. Volkelt: Vorträge zur Einführung in die Philosophie. Beck. München 1891. Besprechung in der Zeitschrift für Philosophie 1892.
2. Faldenberg: Geschichte der neueren Philosophie. Leipzig 1892. Besprechung in Nr. 4 der „Literarischen Rundschau“ 1893.
3. Zwei unbekannte Dialoge Giordano Bruno's nebst biographischen Notizen. Abhandlung im „Archiv für Geschichte der Philosophie“ Bd. VI Heft 3.

Privatdozent Dr. Gerh. Seeliger: „Die Kapitularien der Karolinger“. München 1893.

Privatdozent Dr. Goltzer:

1. Bartsch, deutsche Lieberdichter. 3. Auflage, Stuttgart 1893.
2. Zur Faeryingafaga in den Abhandlungen zu Konrad Maurers 70. Geburtstag. Göttingen 1893.
3. Die Edda in deutscher Nachbildung in Kochs Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte Band VI.
4. Kleinere Beiträge und Anzeigen im Literaturblatt für german. und roman. Philologie, in der Zeitschrift f. vgl. Literaturgesch., Beilage zur Allgem. Zeitung, in den Studien zur Literaturgeschichte, in den Blättern für bayer. Gymnasialwesen, in den Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte 2c. 2c.

Privatdozent Dr. Stegmann:

1. Die Kunstdenkmale des Königreichs Bayern: I. Bd. Bg. 1 u. 2. Malerei, Plastik und Kunstgewerbe.
2. Die Architektur der Renaissance in Toscana: Die Monographie über Palazzo Cavalcanti.
3. Die Architektur auf der internationalen Kunstausstellung (1892) zu München. Centralblatt für Bauwesen Nr. 40 u. 41. 1892.
4. Besprechungen.

Privatdozent Dr. Traube:

1. Recensionen und kleine Beiträge für Neues Archiv, Berliner philol. Wochenschrift, Historische Zeitschrift.
2. Das Gastmahl des Cicero in Rhein. Mus. XLVII 558—568.
3. Zur Überlieferung des Maximian, ebd. XLVIII 284—289.

Privatdozent Dr. Schmidkunz:

1. Herausgabe von: „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Von D. Hume. Deutsch von C. Nathansohn. Leipzig, Friesenhahn, 1893.
2. Verschiedenes in den Zeitschriften „Hygieia“ und „Deutsche Worte“.

Privatdozent Dr. Hartmann: *Merope im italienischen und französischen Drama.* Erlangen und Leipzig 1892. (Habilitationsschrift.)

Privatdozent Dr. Scherman:

1. *Materialien zur Geschichte der Indischen Visionslitteratur.* Leipzig, A. Zwietermeyer 1892.
2. Referat über allgemeine Volkskunde in Bd. I von Vollmöller's Jahresberichten über die Fortschritte der roman. Philologie (im Erscheinen begr.).
3. Besprechungen in der Beilage z. Allgem. Zeitung.

Privatdozent Dr. Simon:

1. Über die Handschriften und Recensionen des *Amarugataka*. Bonn 1892. (Habilitationsschrift.)
2. Das *Amarugataka* in seinen Recensionen dargestellt, mit einer Einleitung und Auszügen aus den Commentatoren versehen. Kiel 1893.

II. Section.

Prof. Dr. Rablkofer:

1. Über *Hecastophyllum*. In Köpff, über die anatomischen Charaktere der Dalbergieen etc. München, 1892, p. 40.
2. *Sopra il fusto anomalo della Serjania piscatoria Radlk.* Atti de Congresso botanico internazionale di Genova, 1892, p. 66.
3. *Sapindaceae, I, in „Martius, Flora brasiliensis“, Vol. XIII, P. III, c. tab. 23.*
Aus dem botanischen Laboratorium der Universität:
1. Dr. Rud. Debold: Beiträge zur anatomischen Charakteristik der Phaseoleen. Inauguraldissertation. München, 1892.
2. Dr. Paul Rittershausen: anatomisch-systematische Untersuchung von Blatt und Aze der Acalypheen. Inauguraldissertation. München, 1892.
3. Dr. Carl Fellerer: Beiträge zur Anatomie und Systematik der Begoniaceen. Inauguraldissertation. München, 1892.
4. Dr. Gust. Holle: über den anatomischen Bau des Blattes in der Familie der Sapotaceen und dessen Bedeutung für die Systematik. Inauguraldissertation. München, 1892.
5. Derselbe: Beiträge zur Anatomie der Saxifragaceen etc. Botanisches Centralblatt, 1893, Nr. 1—8.

Prof. Dr. Ritter v. Zittel:

1. *Handbuch der Palaeontologie.* Bd. IV. (Mammalia). München, R. Oldenbourg.

2. Geologie und Palaeontologie in Lexis. Deutsche Universitäten. Berlin 1893.
3. Ueber Alter und Herkunft des Menschengeschlechtes. Vortrag, abgedruckt in Münchener. Neueste Nachrichten. Febr. 1893.
4. Die geologische Entwicklung, Herkunft und räumliche Verbreitung der fossilen Säugetiere. Sitzungsber. d. k. bay. Akad. 1893.
5. Redaktion der Palaeontographica. Bd. 39.

Aus dem paläontologischen Institut:

1. Dr. Sidney Freiherr von Böhrmann: Ueber die systematische Stellung der Trigoniden und die Abstammung der Rajaden. Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt 1893.
„Der Yellowstone-Parf“. Baltische Monatschrift 1893.
2. Dr. Theodor Skuphos: Ueber Hebungen und Senkungen auf der Insel Paros. Zeitschr. d. deutschen geolog. Gesellschaft 1892.
Über Parthanosaurus Zitteli, einen neuen Saurier aus der Trias. Abhandlungen d. k. k. geol. Reichsanstalt 1893.
Über die Partnachschichten in Vorarlberg. Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanstalt 1893.
3. Dr. Wilhelm Salomon: Über den geologischen Bau und die Fossilien der Marmolato. Verhandlg. der k. k. geolog. Reichsanstalt Wien 1893.
4. Dr. Johannes Böhm: Rhät am Antelao. Zeitschr. d. deutschen geolog. Gesellschaft 1892.
5. Dr. Alja Robinson Crook: Fossile Knochenfische aus der Kreide von Kansas. Palaeontographica XXXIX. Bd.
6. Maria M. Ogilvie: The upper Trias of St. Cassian Geolog. Magazine 1892.
Contributions to the Geology of the Wengen and St. Cassian Strata in Southern Tyrol. Quart. journ. geol. Soc. 1893. Bd. 49.
7. Emil Böse: Ein neues Vorkommen von oberem Biaz und unterem Dogger etc. Neues Jahrbuch für Mineralogie 1892. II.
Über die Schuttmassen der Rovine di Vedana bei Belluno. Zeitschr. d. deutschen geol. Gesellschaft 1892.
Die Fauna der liasischen Brachiopodenschichten von Hindelang. Jahrb. der k. k. geolog. Reichsanstalt 1892.

Prof. Dr. Ritter v. Zömmel:

1. G. S. Ohm, Gesammelte Abhandlungen herausgegeben und eingeleitet. Leipzig, 1892.

2. Sichtbare Darstellung der äquipotentialen Linien in durchströmten Platten. Erklärung des Hall'schen Phänomens. Sitzungsber. der math.-physik. Klasse der k. b. Ak. d. W. XXII. 1892. Wied. Ann. XLVIII. 1893.
3. Lehrbuch der Experimentalphysik. Leipzig 1893.
4. Äquipotential- und Magnetkraftlinien. Sitzungsber. der k. b. Ak. d. W. XXIII. 1893. Wied. Ann. XLIX. 1893.
5. Äquipotential- und Magnetkraftlinien. Nachtrag. Sitzungsber. XXIII. 1893.
6. Objective Darstellung von Interferenzerscheinungen in Spectralfarben. Sitzungsber. d. k. b. Ak. d. W. XXIII. 1893.
7. Äquipotential- und Magnetkraftlinien. Zum Hall'schen Phänomen. Sitzungsber. XXIII. 1893.

Prof. Dr. Volkmann:

In der bayr. Akad. d. Wissenschaften:

1. III. Teil der Studien über Gleichgewicht der leb. Kraft.
2. Über die Beziehung der Äquipotentiallinien und Magnetkraftlinien.

In Ostwalds Zeitschrift für physikal. Chemie:

3. Über das Verhältniß der leb. Kraft der progressiven und inneren Bewegung in Gasmolekülen.

In den Klein'schen math. Annalen:

4. Der aus den Sätzen über Wärmegleichgewicht folgende Beweis des Princips des letzten Multiplikator in seiner einfachsten Form.

Im Katalog der Münchener mathematischen Ausstellung:

5. Über die Methoden der theoretischen Physik.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer:

1. Rektoratsrede: Liebig's Verdienste um den Unterricht in den Naturwissenschaften.
2. Synthese des Dihydrobenzols. Ber. d. deutsch. Chem. Ges.
3. Synthese des Dihydro-p-xylois. Daselbst.
4. Ortsbestimmungen in der Terpenreihe.

Prof. Dr. Hilger:

1. Vierteljahresschrift der Chemie der Nahrungs- und Genussmittel: Jahrg. 1892.
2. Jahresbericht f. Agriculturchemie: Jahrgang 1892 in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Dietrich.
3. Bericht über die 11. Versammlung bayr. Vertreter d. angewandten Chemie. 1892.
4. Zur chemischen Charakteristik der Coffein enthaltenden Pflanzenteile, in der

Festschrift d. Vereins f. öffentl. Gesundheitspflege für das 50jähr. Doctor-Jubiläum von Geheimrat v. Pettenkofer.

5. Über den Quecksilbergehalt der Luft in Spiegelbeleganstalten. Arch. f. Hygiene. 1893.

Prof. Dr. Hertwig:

1. Lehrbuch der Zoologie. II. Auflage. Jena, G. Fischer.
2. Die Zoologie und vergleichende Anatomie an den deutschen Universitäten im 19. Jahrhundert. In: Veris, die deutschen Universitäten.

Prof. Dr. Hugo Seeliger:

1. Herausgabe der Vierteljahresschrift der Astronomischen Gesellschaft.
2. Über den neuen Stern im Sternbilde des Auriga. Astron. Nachrichten Band 150. Englische Übersetzung derselben Abhandlung in der Zeitschrift „Astronomy and Astrophysik“.
3. Über die Vergrößerung des Erdschattens bei Mondfinsternissen. Vierteljahrschr. der Astron. Gesellsch. Band 27.
4. Artikel Astronomie in dem Werke: die deutschen Universitäten.
5. Theorie der Beleuchtung staubförmiger Massen insbesondere des Saturnrings. Abhandlungen der k. bayr. Akademie der Wissenschaften Band 18.
6. Bemerkung über das arithmetische Mittel. Astron. Nachrichten Band 132.
7. Über Herrn Burnhams „Invisible Double Stars“ und insbesondere über ϵ hydrae. Astron. Nachr. Band 132.

Prof. Dr. Goebel:

1. Sobre la flora de los paramos venezolanos (Boletim of. d. l. estados unidos de Venezuela).
2. Archegoniatenstudien I, II, III, IV mit 5 Tafeln (Flora 1892 Ergänzungsband und 1893).
3. Pflanzenbiologische Schilderungen II, 2 mit 5 Tafeln. Marburg 1893.
4. On the simplest form of moss, Annals of botany Vol. VI. mit 1 Tafel.
- 5) Zur Geschichte unserer Kenntnis der Correlationsvorgänge. Flora 1893.
- 6) Herausgabe der „Flora oder allgemeinen botanischen Zeitung.“ 75. und 76. Band.

Dissertationen: Bruns, der Grassembryo.

Prof. Dr. Joh. Ranke:

1. Archiv für Anthropologie, Bd. XXI, Braunschweig, Fr. Vieweg und Sohn, 1892.

2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns. Bd. X. München, F. Bassermann, 1892. Gemeinschaftlich mit Prof. Dr. A. R ü d i n g e r.
3. Korrespondenzblatt der deutschen anthropologischen Gesellschaft 1892/93 München. F. Straub, 1893.
4. Die XXIII. allgemeine Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Ulm. August 1892. München, F. Straub, 1892.
5. In den genannten Publikationen größere und kleinere Artikel des Herausgebers.
6. Die Anthropologie an den deutschen Universitäten. In: Die deutschen Universitäten für die Universitätsausstellung in Chicago 1893 unter Mitwirkung zahlreicher Universitätslehrer, herausgegeben von W. Veris. Bd. II S. 112 ff.
7. Nekrologe H. Schaaffhausens im Archiv für Anthropologie, 1893, in deutsche Biographie und in Jahrbücher des Vereins von Altertumsf. im Rheinlande XCIV.

Außerord. Prof. Dr. Pringsheim: Zur Theorie der Taylor'schen Reihe und der Funktionen mit beschränktem Existenz-Bereich. Math. Annalen, Bd. 42.

Außerord. Prof. Dr. Freih. von Bechmann:

1. Untersuchungen über die Spaltungsprodukte der α -Oxy Säuren. 5. Abhandlung. Über die Cumalinsäure, 2. Theil; Liebigs Annalen 273, 164.
2. Untersuchungen über die Spaltungsprodukte der α -Oxy Säuren. 6. Abhandlung. Über die Einwirkung von Essigsäureanhydrid auf Acetondicarbon säure, mit Dr. F. Reger; daselbst 273, 186.
3. Über die Einwirkung von Diazobenzol auf Malonsäure; Berichte der deutschen Chemischen Gesellschaft 25, 3175.
4. Über die sogenannten gemischten Azoverbindungen; daselbst 25, 3190.
5. Zur Kenntniss der aromatischen Diazoverbindungen; daselbst 25, 3505.
6. Über die Einwirkung von salpetriger Säure auf Acetondicarbonester mit Dr. P. Henry; daselbst 26, 997.
7. Über die Oxydation der Hydrazone und die Bülow'sche Reaktion; daselbst 26, 1045.

Außerord. Prof. Dr. Krüß:

1. Herausgabe der Zeitschrift für anorganische Chemie, Band II und III.
2. Spezielle Methoden der Analyse, Anleitung zur Anwendung physikalischer Methoden in der Chemie. Zweite Auflage.

3. Fortschritte in der anorganischen Chemie. Abschnitt des Jahrbuches der Chemie. 2. Jahrgang.
4. G. Krüß und H. Morawitz: Über die Reaktion zwischen Ferrisalzen und löslichen Rhodaniden. Zeitschr. f. anorg. Chem. 1, 399.
5. G. Krüß und F. W. Schmidt: Atomgewichtsbestimmungen von Nickel. Zeitschr. f. anorg. Chem. 2, 235.
6. G. Krüß, Bemerkungen über die Untersuchung der seltenen Gadoliniterden, im besonderen über die Äquivalentbestimmung dieser Erden. Zeitschr. für anorg. Chem. 3, 44.
7. G. Krüß. Elektrolyse von Lösungen seltener Erden. Zeitschr. für anorg. Chem. 3, 60.
8. G. Krüß. Über die Bildung von Sulfosalzen des Vanadins. Zeitschr. f. anorg. Chem. 3, 264.
9. G. Krüß und A. Doose: Verhalten der Gadoliniterden gegen Kaliumchromat. Zeitschr. f. anorg. Chem. 3, 92.
10. R. Hofmann und G. Krüß: Einwirkung von Kohle auf Salzlösungen seltener Erden. Zeitschr. f. anorg. Chem. 3, 89.
11. G. Krüß: Über die Erbinderde, Zeitschr. f. anorg. Chem. 3, 353.
12. R. Hofmann und G. Krüß: Über die Holminerde, Zeitschr. für anorg. Chem. 3, 407.
13. G. Krüß: Verhalten der Gadoliniterden gegen Anilin und gegen salzsaures Anilin. Zeitschr. f. anorg. Chem. 3, 108.
14. G. Krüß und F. W. Schmidt: Über die Einwirkung von Chlor und Brom auf Gold. Journ. f. prakt. Chem. 47, 301; Zeitschr. f. anorg. Chemie 3, 421.
15. R. Hofmann und G. Krüß: Über die Terbinderde, Zeitschr. f. anorg. Chemie 4, 26.

Ferner sind im Jahre 1892/93 folgende anorganische Dissertationen erschienen:

16. Anton Reischle: Untersuchungen über neue Alkali-Borate und über die quantitative Bestimmung der Borsäure.
17. Anton Doose: Studien über die seltenen Erden aus der Cer- und Yttergruppe.
18. Karl Hofmann: Über die Terbinderde.
19. Konrad Wolf: Beiträge zur Kenntnis des Thoriums.

Außerord. Prof. Dr. König:

1. König u. Mai: Kondensationen ungesättigter Kohlenwasserstoffe mit Phenolen. Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft zu Berlin XXV, 2649.
2. König u. Wagstaffe: Kondensationen von Chloral und Butylchloral mit Aceton und Acetophenon ibid XXVI, 554.
3. König: Oxydationsprodukte des Apocinchens ibid XXVI, 713.
4. König und Hörlin: Über die Sulfocamphylsäure ibid XXVI, 811.
5. König und Eppens: Über das Campher-Phoron. Zweite Mitteilung ibid XXVI, 810.

Dissertationen:

1. August Eppens: Über das Campher-Phoron. Inaug.-Dissert. München 1892.
2. Karl Mai: Über Kondensationen von Phenolen mit ungesättigten Kohlenwasserstoffen. Inaug.-Dissert. München 1892.
3. Ernst Wagstaffe: Über Kondensationen von Chloral und von Butylchloral mit Aceton und mit Acetophenon. Inaug.-Dissert. München 1893.

Privatdozent Dr. Gräb:

1. „Die Elektrizität und ihre Anwendungen.“ 4. Auflage. Stuttgart F. Engelhorn.
2. Zu Winkelmanns Handbuch der Physik die Artikel: „Electrolyse, Elektrische Endosmose und Strömungsströme, Polarisation.“
3. Herausgabe der „Physikalischen Revue“ Bd. II.
4. Referate für die Fortschritte der Physik u. a.

Prof. hon. Dr. v. Gümbel:

1. Beendigung der Publikation des IV. Bd. der „Geognostischen Beschreibung von Bayern“ mit 5 geognostischen Kartenblättern.
2. Geologie von Bayern II. Band bis Lieferung 8.
3. Geologische Mitteilungen über die Mineralquellen bei St. Moritz.
4. Biographien in der „Allgem. deutschen Biographie.“

Privatdozent Dr. Pauly:

1. Borkenkäferstudien. II. Über die Brutpflege und jährliche Geschlechterzahl des Riesenbalkenkäfers *Hylesinus micans* Rtz. Forstl.-naturw. Zeitschrift 1892 Heft 7, 8 und 9.
2. Über die Biologie des *Pissodes scabricollis* Rdt. Ebenda S. 9 und 10.
3. Ein Schlußwort über die Wiederbegrünung kahler Konnenfichten. Neueste Nachrichten Nr. 508 2. Bogen.

4. Rezensionen in der Forstl.-naturw. Zeitschr. 1892.

Privatdozent Dr. Lang:

1. „Das Klima“, als selbständiges Kapitel zur Neuauflage von Trismann's „Handbuch der öffentlichen Gesundheitspflege für Gebildete aller Stände“. (Verlag von Oldenbourg, München.)
2. „Ein Gang durch eine meteorologische Zentralstation“. (Das Ausland 1893 Nr. 12 und 13.)
3. „Die durchschnittliche Niederschlags-Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit in Bayern“. (Beob. d. met. Stat. im Königr. Bayern Jhrgg. 1892.)
4. In Gemeinschaft mit Hrn. Prof. Dr. Emmerich: „Ein Vertikal-Anemograph“.
5. In Gemeinschaft mit Hrn. Dr. Erk: „Beobachtungen der meteorologischen Stationen im Königreich Bayern“ Band XIV. (Verlag von Th. Ackermann, München.)
6. In Gemeinschaft mit den übrigen Beamten der K. b. meteorologischen Zentralstation: „Übersichten über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern“ während der einzelnen Monate des Jahres 1892/93. (Augsb. Abdzg.)
7. „Wetterberichte und Wetterkarten“ (Selbstverlag der K. meteorologischen Zentralstation).

Privatdozent Dr. Weiß:

1. Resultate der bisherigen Erforschung der Alpenflora Bayerns. (Berichte der Bayer. Botan. Gesellschaft, Bd. II.)
2. Referat über die europäische Pflanzengeographie für 1890. (Zust's botan. Jahresbericht.)
3. Referat über die floristische Durchforschung Bayerns im Jahre 1891. (Berichte der Deutschen Botan. Gesellschaft 1892.)

Privatdozent Dr. Rothpletz:

1. Über fossile Kalkalgen. (Zeitschrift der deutschen geol. Ges. Bd. 44.)
2. Über die Bildung der Dolithe. (Bot. Zentralblatt 1892 Nr. 35.)
3. Stratigraphisches von der Sinaihalbinsel. (Neues Jahrb. 1893 Bd. 1.)
4. Über eine neue Pflanze (Lithothamnium erythraeum n. sp.) des Roten Meeres. (Bot. Zentralblatt 1893 Nr. 14.)

Privatdozent Dr. Loew:

1. Die Bedeutung der Kalk- und Magnesiumsalze in der Landwirtschaft. Landwirtschaftliche Versuchsstationen, Bd. 41; S. 467.

2. Über einen Bacillus, welcher Ameisensäure und Formaldehyd assimilieren kann. —
3. Ein Beitrag zur Kenntnis der chemischen Fähigkeiten der Bakterien. Beide im Zentralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde.
4. Zur Chemie der Proteosomen (in Gemeinschaft mit Dr. Th. Bokorny). Flora, 1892, Beiheft.
5. Ein natürliches System der Giftwirkungen; Verlag von Dr. E. Wolff und Dr. H. Lüneburg, München, Juni 1893.
6. Referate für den Jahresbericht für Tierchemie.

Privatdozent Dr. Baumann:

1. Die Bodenkarte und ihre Bedeutung für die Forstwirtschaft II. Forstlich-naturwissensch. Zeitschrift 1892. Heft 9, 10 und 12.
2. Jahresbericht über die Arbeiten auf dem Gebiet der Agrikulturchemie. Supplement d. Zeitschr. f. Forst- und Jagdwesen. 1892.
3. Bodenkarte der Chiemseemoore. Druck von der lithograph. Kunstanstalt C. Stücker, München.
4. Bearbeitung des Abschnittes „Atmosphäre“ für den „Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiet der Agrikulturchemie 1892“, herausgegeben von A. Hilger und Th. Dietrich.

Unter Anleitung des Dr. Baumann:

Fritz Weber: Beiträge zur gasvolumetrischen Analyse. Inaugural-Dissertation 1892.

Privatdozent Dr. Grf:

1. Die amerikanischen Versuche über künstliche Erzeugung von Regen. Beilage zur Münchener Allgemeinen Zeitung.)
2. Die ungewöhnlich hohen Temperaturen der dritten Augustwoche. (Münchener Allgemeine Zeitung.)
3. Bemerkungen über die Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnisse der Außenluft unter besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf die Mauerfeuchtigkeit. (Technische Mitteilungen für Malerei.)
4. Eine wissenschaftliche Fahrt mit 2 Ballons am 11. Juli 1892. (Beobacht. der met. Stationen im Königreich Bayern. XIV. Jahrgang 1892 und im Auszuge abgedruckt im Jahresbericht des Münchener Vereins für Luftschiffahrt 1892.
5. Die Resultate der Barometerregistrierung in München, Wendelstein, Hohen-

peiffenberg und Hirschberg im Jahre 1892. (Beobacht. d. met. Stat. im Königreich Bayern. 1892.)

6. Gemeinschaftlich mit Privatdozent Direktor Dr. C. Lang: Beobachtungen der meteorolog. Stationen im Königreich Bayern. XIV. Jahrgang 1892.
7. Ebenso: Wetterkarte und Wetterbericht der k. b. meteorologischen Zentralstation für jeden Tag des Jahres 1892.
8. Ebenso: Monatliche Übersichten über die Witterung im Königreich Bayern, mitgeteilt von der k. b. meteorolog. Zentralstation. (Augsburger Abendzeitung und amtlich versendete Sonderabdrücke.)

Privatdozent Dr. Bauschinger:

1. Untersuchungen über den periodischen Kometen 1889 V. Teil I. Aus den Annalen der k. Sternwarte zu München III. Band.
2. Referate in der Astronomischen Vierteljahrschrift.
3. Eine größere Anzahl astronomischer Mitteilungen in der Tagespresse.

Privatdozent Dr. Donle: „Einige bemerkenswerte Eigenschaften von Schwefelsäurethermometern.“ Ztschr. f. Instrum.-Kunde 1893. (Im Erscheinen.)

Privatdozent Dr. Solleder:

1. Über die Staphyleaceengattung *Tapiscia* Oliv., in den Berichten der deutschen botanischen Gesellschaft, 1892 p. 545—551.
2. Ein Beitrag zur anatomischen Charakteristik und zur Systematik der Rubiaceen, in Bulletin de l'Herbier Boissier, 1893, 52 pp.

Privatdozent Dr. Bruno Hofer: Redaktion der Allgem. Fischerei-Zeitung, darin mehrere Aufsätze zur Naturgeschichte der Fische.

Privatdozent Dr. Herm. Brunn:

1. Ein Satz über orthosymmetrische und verwandte Determinanten aus den fundamentalen symmetrischen Funktionen. Zeitschrift für Math. und Phys. 1892, Aufsatz XVIII.
2. Über ein Paradoxon der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Sitz.-Ber. der phil.-philos.-hist. Kl. der k. bayer. Akad. der Wissensch. 1892, Heft 4.
3. Beschreibung einer Reihe vom Autor verfertigter Modelle zum Problem der Verkettung und dem der Nachbargebiete verschiedenen Geschlechtes. Spezialkatalog der Math. Ausstellung (Gruppe X der Univ.-Ausst. in Chicago) von W. Dyck. 1893.
4. Rezensionen in der Zeitschrift f. Math. und Physik 1892 und 1893.

Privatdozent Dr. Weinshenk: Zusammen mit Herrn H. P. Cushing: Zur ge-

neuen Kenntnis der Phonolithe des Hegaus in Tschermaks mineral.-petrogr. Mitteilungen 1892.

Privatdozent Dr. Eduard Buchner:

1. Über das Pyrazol: a) Allgemeines über Synthesen von Pyrazolderivaten mittelst Diazoessigester; b) Synthese der Pyrazolin-3, 5-dicarbonsäure (gemeinschaftlich mit Dr. Bapendieck); c) Synthese der Pyrazolin-3, 4, 5-tricarbonsäure (mit Dr. Witter); d) Synthese der Pyrazol-3, 5-dicarbonsäure (mit Dr. Bapendieck); e) Synthese der Pyrazol-3, 4, 5-tricarbonsäure (mit Dr. Fritsch); f) Darstellung und Derivate des freien Pyrazols (mit Dr. Fritsch). Liebig's Annalen **273**, 214.
2. Über 4-Phenylpyrazol (gemeinschaftlich mit Dr. Fritsch). Ber. d. deutsch. chem. Ges. **26**, 256.
3. Über 5-Phenylpyrazol (gemeinschaftlich mit Dr. Deffauer). Ber. d. deutsch. chem. Ges. **26**, 258.
4. Mitwirkung bei der 4. Auflage von Bernthjen's Lehrbuch der organischen Chemie, Braunschweig 1893.

Dissertationen:

5. A. Bapendieck: Beiträge zur Kenntnis der Trimethylen-, Pyrazol- und Pyrazolinderivate. München 1892.
6. M. Fritsch: Zur Kenntnis des Pyrazols und einiger Derivate eines C-substituierten Phenylpyrazols. München 1892.

Privatdozent Dr. Giesenhagen:

1. Über Hexenbesen an tropischen Farnen. Flora 1892. Ergänzungs-Band.
2. Über hygrophile Farne. Flora 1892. Ergänzungs-Band.
3. Die bayerischen Characeen. Berichte d. Bayer. Botan. Gesellsch. 1892.

Privatdozent Dr. Doehlemann: Über lineare Systeme in der Ebene und im Raum und über deren Jacobi'sche Kurve beziehungsweise Jacobi'sche Fläche. Mathematische Annalen Bd. 41, Jahrgang 1893.

VIII. Preis=Aufgaben.

a. Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingelieferten Preisbewerbsarbeiten.

Theologische Fakultät.

Auf die für das Jahr 1892/93 gestellte Preisaufgabe:

„Die Lehre des heiligen Thomas von Aquin über das Eigentum soll mit den diesbezüglichen Anschauungen des modernen Sozialismus verglichen werden“

sind drei Bearbeitungen eingelaufen.

Die erste dieser Bearbeitungen trägt das Motto:

„Illud a se ipso impetravit (St. Thomas) ut superiorum temporum unus debellarit etc. Enc. Aeterni Patris.“

Dieselbe ist schon äußerlich möglichst kompendiös. Sie beschränkt sich auf eine oft scharfsinnige Darstellung wichtiger Partien der thomistischen Eigentumslehre, mit welcher dann, sozusagen ex abrupto, die eine oder die andere Rundgebung hervorragender sozialistischer Führer verglichen wird. Doch entbehrt die Arbeit sowohl quantitativ als qualitativ des eigentlich streng wissenschaftlichen Charakters. Das Material ist nur mangelhaft beigebracht, die Durchbildung selbst ist lückenhaft. Mit Rücksicht darauf kann sich die Fakultät nur zu einer Belobung des aner kennenswerten Versuches bestimmen lassen.

Der Name des Verfassers ist: Jakob Grabinger, cand. theol. aus Gangkofen.

Die zweite Arbeit mit dem Motto:

„Contraria iuxta se posita magis elucescunt“

leidet in formeller Hinsicht sowohl was Einteilung als Durchführung anbelangt, an

dem Mangel einer streng systematischen Methode. Der Verfasser ist sich dessen sehr wohl bewußt, und konnte lediglich aus Mangel an Zeit nicht mehr die notwendige Remedur treffen. In materieller Hinsicht jedoch ist die Arbeit als eine ganz vorzügliche, von seltenem Fleiße und nicht gewöhnlichem Scharffinne zeugende zu bezeichnen.

Das Material ist bis zur Vollständigkeit verwertet und zwar nicht bloß das durch den Buchhandel zu beschaffende, sondern auch das für die sozialistische Agitation bestimmte, sozusagen authentische. Der Verfasser hat sich in der kurzen Zeit sowohl mit der Geschichte, als mit der Dogmatik der Wirtschaftslehre vertraut gemacht und formuliert die Probleme im Ganzen treffend. Die Beziehungen namentlich des modernen deutschen Sozialismus zur deutschen Philosophie überhaupt und namentlich zur Rechtsphilosophie sind ihm nicht unbekannt.

Die noch vorhandenen Unklarheiten im Einzelnen sowohl als in der Durchführung des Ganzen lassen sich unschwer bei Gelegenheit verbessern. Sowohl die thomistische Eigentumslehre, als auch die des Manchesterturns und des Sozialismus werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Weltanschauung betrachtet und gegenseitig kritisch beleuchtet.

Die Fakultät erkennt deshalb der Arbeit den Preis zu.

Der Name des Verfassers ist: Franz Schaub, cand. theol. aus Weidensheim.

Die dritte Arbeit mit dem Motto:

„Ohne das Eigentumsrecht würde der reiche Mann arm und der Arme nie reich werden“

hat den Vorzug einer formell vollendeten Durchbildung und systematischen Gliederung des Ganzen; obwohl sie in der Behandlung des Einzelnen hinter der an zweiter Stelle genannten Arbeit zurücksteht.

Der erste Teil gibt eine Darstellung der Lehre des heiligen Thomas von Aquin vom Eigentum, der zweite Teil bietet eine fast zu ausführlich geratene, übrigens trefflich geschriebene, Geschichte des Sozialismus; der dritte Teil enthält die Darstellung und Kritik der sozialistischen Lehren der Gegenwart. Der zweite Teil könnte etwas kompendiöser dargestellt werden, wenn die Geschichte des französischen und englischen Sozialismus nur insoweit beigezogen würde, als sie unbedingt zum Verständnis des modernen deutschen Sozialismus notwendig ist. Dagegen dürfte der Schluß, nämlich die vergleichende Kritik in manchen Punkten eine Erweiterung er-

fahren. Der Verfasser hat gewissenhaft das einschlägige Material, soweit dasselbe ihm zugänglich war, beigezogen und quellenhaft benützt. Da jedoch sowohl hinsichtlich des älteren als des neueren Sozialismus unsere Bibliotheken bis jetzt nur spärliches Quellenmaterial besitzen, mußten selbstverständlich auch sekundäre Quellen beigezogen werden.

Der Verfasser geht von dem Grundgedanken aus, daß die germanisch-christliche Rechts- und Eigentums-Ordnung in St. Thomas ihren für seine Zeit klassischen Ausdruck gefunden habe, und daß dieselbe in ihren Hauptgesichtspunkten eine geeignete Grundlage für die Sozialwissenschaft biete, und somit, richtig verstanden, zur Lösung der sozialen Probleme der Gegenwart beitragen könne.

Der geschichtliche Teil der Arbeit sucht zu zeigen, wie ein Abweichen von diesen Prinzipien stets zur wirtschaftlichen Unordnung und zu Krisen geführt habe, welche endlich in der Krisis der modernen sozialen Frage ihren gewaltigen Ausdruck gefunden haben. Dieser Teil der Arbeit ist der am besten gelungene, während einzelne Partien des ersten Teils noch einer schärferen Durchbildung bedürfen. Es sind hier nämlich rein rechtliche oder wirtschaftliche Gesichtspunkte von moralischen Erwägungen nicht immer scharf genug geschieden. Da dem Verfasser keineswegs die nötige juristische und nationalökonomische Vorbildung mangelt, kann hier leicht Abhilfe getroffen werden.

Die Fakultät erkennt deshalb auch dieser Arbeit den Preis zu.

Der Name des Verfassers ist: Franz Walter, cand. theol. aus München.

Juristische Fakultät.

Die von derselben für das Jahr 1892/93 gestellte Preisaufgabe:

„Die Lehre von der sogenannten culpa in contrahendo auf Grund der Quellen des gemeinen Rechts“
hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Auf die von derselben für das Jahr 1892/93 gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine Darstellung der Geschichte der Teilung der Gemeinländereien in Bayern“
ist eine Bearbeitung mit dem Motto:
„Das Alte stürzt, es ändern sich die Zeiten“
eingelaufen.

Der Verfasser der Abhandlung hat sich bei seiner Arbeit allerdings nur auf die Bearbeitung des in Verordnungen, Gesetzen und der gedruckten Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts enthaltenen Materials beschränkt. Infolge dessen konnte eine erschöpfende Darstellung der Ursachen und Wirkungen der in den verschiedenen Zeiten sehr verschiedenen Behandlung der Gemeinländereien durch die bayerische Gesetzgebung, wie sie nur aus den in den königlichen Archiven enthaltenen Akten der Verwaltung gewonnen werden kann, nicht erzielt werden. Auch ist in der Arbeit der Einfluß, den die Behandlung der Gemeinländereien in anderen Ländern auf Bayern geübt hat, nicht berücksichtigt. Allein angesichts des völligen Fehlens einer Bearbeitung des Themas in der bisherigen Literatur erscheint eine Bearbeitung selbst innerhalb der vom Verfasser eingehaltenen Grenzen bereits als ein Verdienst; die Fakultät zögert daher umsoweniger dem Verfasser den Preis zuzuerkennen, als seine Arbeit — trotz mancher im Einzelnen zu machender Ausstellungen — nicht nur den großen Fleiß, sondern auch das vollkommene Verständnis des Verfassers für die von ihm behandelten Verhältnisse und ein über das gewöhnliche Maß hinausgehendes Talent verrät.

Der Name des Verfassers ist: Franz Wismüller, cand. iur. aus Passau.

Medizinische Fakultät.

Die von derselben für das Jahr 1892/93 gestellte Preisaufgabe:

„Untersuchungen der Decidua circumflexa speziell mit Rücksicht auf etwaige Drüsen derselben und ihr Vorkommen bei Tubargravidität“

hat nur eine Bearbeitung gefunden, welche das Motto trägt:

„Alles, womit der Mensch sich ernstlich beschäftigt, ist ein Unendliches“.

Der Verfasser dieser Arbeit hat das gesamte, ihm zugängliche, nicht unbeträchtliche Material sehr eingehend verarbeitet. Er hat bewiesen, daß er die notwendigen Untersuchungsmethoden vollkommen beherrscht. Seine Präparate sind treffend ausgeführt und beweiskräftig. Er hat scharf und vorurteilsfrei beobachtet, die Befunde gut beschrieben und eine Reihe neuer Thatfachen ermittelt. Eine derselben hat er zwar in der Meinung, daß sie nicht zu seinem Thema gehöre, nicht weiter verfolgt, sondern ihre Bearbeitung sich für später vorbehalten und insofern eine nicht gleichgültige Lücke in seiner sonst erschöpfenden Arbeit gelassen. Endlich hat Verfasser bei Vergleichung seiner Resultate mit denjenigen der bisherigen Autoren auf diesem Gebiete eine klare und wohlbegründete Kritik geliefert und die Ergebnisse der eigenen Forschung gewandt und sicher verteidigt.

Die Fakultät hat daher dieser Arbeit einstimmig den Preis zuerkannt.
Der Name des Verfassers ist: Eugen Fränkel, cand. med. aus Bischberg.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion:

Auf die von derselben für das Jahr 1892/93 gestellte Preisfrage:

„Die Fakultät wünscht eine systematische Zusammenstellung alles dessen, was sich aus den Endreimen in Firdusi's Schâh-nameh für die damals herrschende Aussprache (vor allem, was ô und ê betrifft) ergibt. Eine sprachvergleichende Behandlung (mit Heranziehung des Altperischen, Altbaktrischen und Pahlavi) wäre zwar erwünscht, es genügt jedoch zunächst schon das statistische, nach grammatisch-lexikographischen Gesichtspunkten geordnete Material, um als Basis künftiger sprachvergleichender Behandlung zu dienen“

ist nur eine Bearbeitung eingelaufen, welche das Motto:

„N. B.“

trägt.

Der Verfasser ist mit großem Fleiß und ziemlicher Umsicht bestrebt gewesen, das vollständige Material herbeizutragen, doch trägt die Arbeit mannigfache Spuren davon, daß derselbe die allerdings für ein Jahr fast zu große Aufgabe nicht nach allen Seiten hin bewältigen konnte, was nur möglich gewesen wäre, wenn er sich schon seit Jahren eingehender mit Firdusi beschäftigt hätte. So sind vor allem für den 3. Band von Firdusi nicht alle hergehörigen Stellen angegeben, und auch bei Band 1 und 2 hätten bei Fällen, wo die Anzahl des Vorkommens eines Reimpaars nur eine kleinere ist, sämtliche Zitate (und nicht bloß das erste) gegeben werden sollen; im sprachvergleichenden Teil sind die neueren (hier oft Ausschlag gebenden) Dialekte ganz bei Seite gelassen. Unter diesen Umständen sieht sich die Fakultät zwar nicht in der Lage, diese nur teilweise vollendete Arbeit mit einem Preise auszuzeichnen, kann aber nicht umhin, den Fleiß und die Umsicht des Verfassers rühmend anzuerkennen, und gibt demselben zugleich durch eine Wiederholung des Thema's für das Jahr 1893/94 Gelegenheit, die seiner Arbeit noch anhaftenden Mängel auszumergen bzw. dieselbe nach der ange deuteten Richtung zu vervollständigen.

II. Sektion:

Die für das Jahr 1891/92 gestellte und für das Jahr 1892/93 wiederholte mathematisch-physikalische Preisfrage:

„Es ist die Magnetisierung eines Eisenrings zu berechnen, der nur an

einer Stelle von einem elektrischen Strome umflossen ist. Die Formeln sind zur Bestimmung der Magnetisierungsfunktion anwendbar zu machen" hat zwei Bearbeitungen gefunden.

Die Arbeit, welche das Motto trägt:

„Ultima se tangunt“

ist eine sehr wertvolle theoretisch-physikalische Untersuchung. Dasselbst werden zuerst die Prinzipien der Magnetisierungstheorie kurz und klar entwickelt. Dann werden gewisse von Professor Karl Neumann eingeführte Coordinaten in geschickter Weise benützt, um die allgemeinen Formeln für die Magnetisierung eines Rings unter dem Einflusse beliebiger magnetisierender Kräfte zu berechnen. Zum Schlusse werden die Formeln für den praktischen Gebrauch tauglich gemacht. Die Fakultät beschloß daher einstimmig dem Verfasser den Preis zuzuerkennen.

Der Name des Verfassers ist: Ignaz Schütz, cand. math. aus Brüssel.

Der Verfasser der 2. Konkurrenzarbeit, welche das Motto trägt:

„Da wo die Kunst aufhört u.“

hat den Sinn der Fragestellung nicht richtig aufgefaßt. Während diese zuvörderst eine mathematische Analyse des Problems forderte, hat er bloß ohne feste theoretische Basis Experimente angestellt. Die Apparate zu diesen Experimenten hat er sich größtenteils selbst mit den einfachsten Hilfsmitteln und unverkennbarer Geschicklichkeit und Liebe zur Sache fabriziert. Die Beobachtungen sind ebenfalls mit größter Sorgfalt ausgeführt und zeigen einen regen und unbefangenen Sinn für Naturbeobachtung. Wenn daher auch die Beobachtungsergebnisse nicht von allgemeiner Bedeutung sind, so können sie immer Interesse beanspruchen. Die Fakultät hat daher einstimmig beschlossen, dem Verfasser zwar nicht den Preis zu erteilen, aber wegen seines Talentes und Fleißes, sowie seiner unverkennbaren Geschicklichkeit eine öffentliche Belobung auszusprechen.

Der Name des Verfassers ist: Josef Sell, cand. phil. aus Osterreich.

Die im vorigen Jahre ferner gestellt gewesene chemisch-krytallographische Preisfrage:

„Die Fakultät wünscht die krytallographische Untersuchung einer Reihe chemisch verwandter organischer Körper und empfiehlt hierfür in erster Linie die Homologen und andere Derivate des Acetamids“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

b. Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1893/94.

Theologische Fakultät.

„Procopius von Gaza mit einer Würdigung seiner exegetischen Schriften.“

Juristische Fakultät.

„Wiefern haftet Derjenige, welcher eine im guten Glauben besessene fremde Sache verkauft, verbraucht oder durch Neugestaltung, Vermischung oder nebensächliche Verbindung sich angeeignet hat, dem Eigentümer auf Erstattung des Erlöses oder Wertes derselben?“

Staatswirtschaftliche Fakultät.

„Die Fakultät wünscht die Durchführung und wissenschaftliche Bearbeitung von Untersuchungen über die Einwirkung verschiedener Durchforstungsgrade auf den Massen- und Wertzuwachs normaler Fichtenbestände.“

Medizinische Fakultät.

„Darstellung der Entwicklung des Kleinhirns von Säugetieren, unter Ausschluß der Histogenese.“

Philosophische Fakultät.

I. Sektion:

Die Fakultät hat beschlossen, die für das Jahr 1892/93 gestellte Preisfrage:

„Die Fakultät wünscht eine systematische Zusammenstellung alles dessen, was sich aus den Endreimen in Firdusi's Schâh-nameh für die damals herrschende Aussprache (vor allem, was ö und ê betrifft) ergibt. Eine sprachvergleichende Behandlung (mit Heranziehung des Altpersischen, Altbaktrischen und Pahlavi) wäre zwar erwünscht, es genügt jedoch zunächst schon das statistische, nach grammatisch-lexikographischen Gesichtspunkten geordnete Material, um als Basis künftiger sprachvergleichender Behandlung zu dienen“

für das Jahr 1893/94 zu wiederholen und dazu folgende Preisfrage neu zu stellen:

„Shakespeare's Einfluß auf das englische Drama bis zur Schließung der Bühnen durch die Puritaner im Jahre 1642“.

II. Sektion:

Die Fakultät hat beschlossen, die für das Jahr 1892/93 gestellte Preisfrage:

„Die Fakultät wünscht die kristallographische Untersuchung einer Reihe chemisch verwandter organischer Körper und empfiehlt hierfür in erster Linie die Homologen und andere Derivate des Acetamids.“

für das Jahr 1893/94 zu wiederholen und dazu folgende Preisfrage neu zu stellen:

Die Fakultät wünscht eine Untersuchung über „die Verbreitung, Lagerungsverhältnisse und fossile Fauna des sogenannten Wettersteinkalkes in den bayerischen Alpen.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1894 — mit Ausnahme der von der II. Sektion der philosophischen Fakultät gestellten neuen Preisfrage, für welche dieser Termin auf den 30. April 1895 festgesetzt wurde. — Arbeiten, welche nach diesen Terminen einkommen, oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren, oder bei Einlieferung ihrer Bearbeitungen sind, können keine Berücksichtigung finden.

